

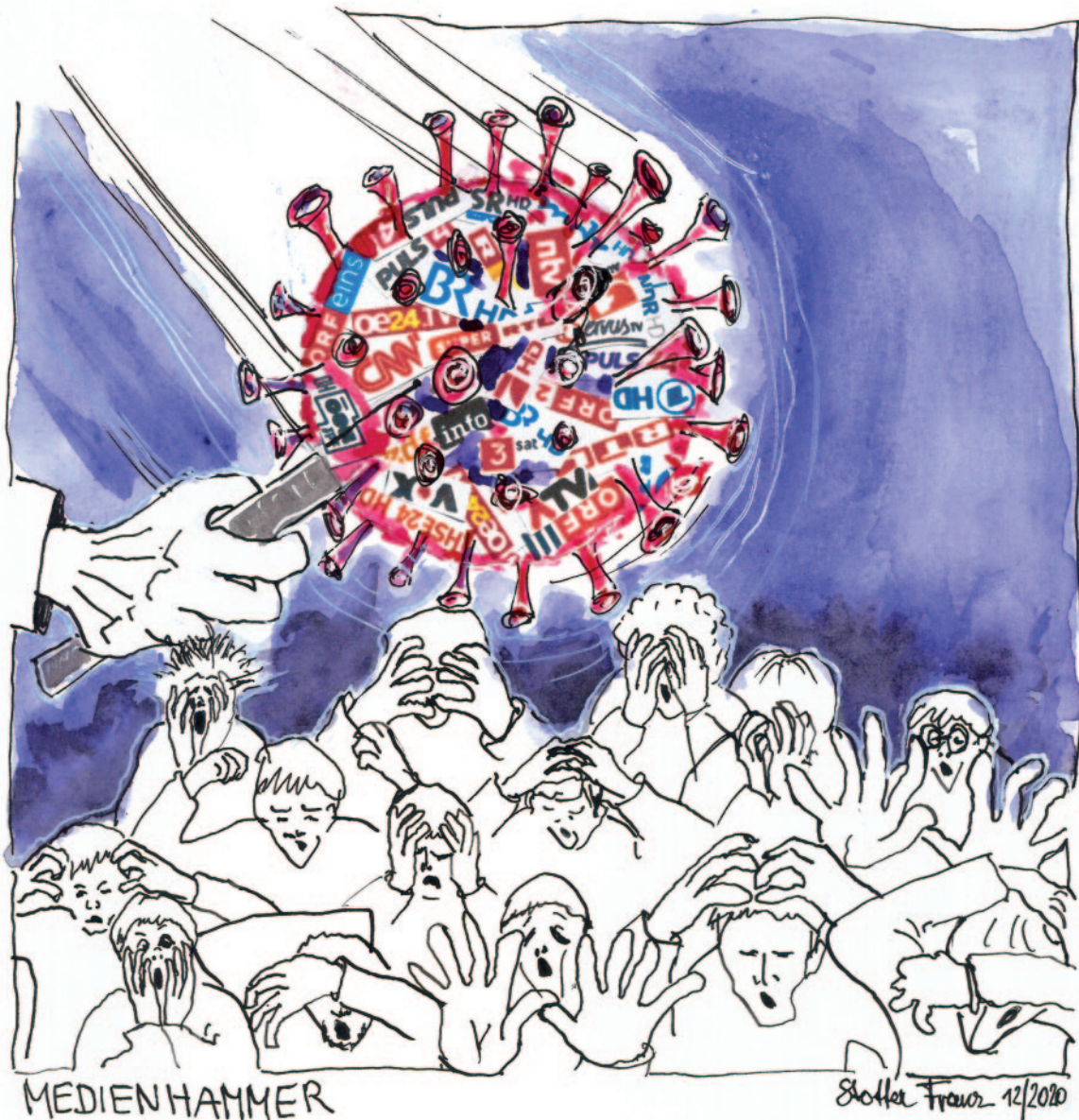
SPOR KULEX

AKTUELLES AUS DEM NEUKIRCHNER GEMEINDEGESCHEHEN

Liebe Neukirchnerinnen und Neukirchner! Liebe Leserinnen und Leser!

„Es is a bsundare Zeit“ ist der Titel eines Adventspiels und eine „bsundare Zeit“ hat fast das gesamte Jahr 2020 geprägt – ausgelöst durch ein Virus, das unser gewohntes Leben durcheinandergewirbelt und vieles auf den Kopf gestellt hat bzw. dafür sorgt, dass die „Normalität“ vielleicht hinterfragt werden soll / kann. Das Sporkulex-Team bedankt sich für die eingegangenen Spenden für unsere Zeitung sehr sehr herzlich, bedauert und bedankt sich gleichzeitig bei „unserer“ Gitti Stöckl, die auf eigenen Wunsch aus zeitlichen Gründen leider unser kleines Team verlässt, und bedankt sich bei allen sehr herzlich, die uns für diese Weihnachtsausgabe adventliche/weihnachtliche Texte zur Verfügung gestellt haben, damit wir einiges zum (Vor-)Lesen präsentieren können, um einen kleinen „Ersatz“ für diesbezügliche Veranstaltungen anbieten zu können! In dieser „bsundaren“ Zeit wünschen wir allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen stillen Jahreswechsel in ein hoffentlich besseres 2021! Bleibt gesund!

Euer **sporkulex**-Team





the electric-company

Zentrale: 5741 Neukirchen
Marktstraße 179

T: +43 (6565) 6239-0
F: +43 (6565) 6239-22
M: office@dankl.net

Filiale: 5733 Bramberg
Bahnhofstraße 185

T: +43 (6566) 7240-0
F: +43 (6566) 7240-22
M: bramberg@dankl.net

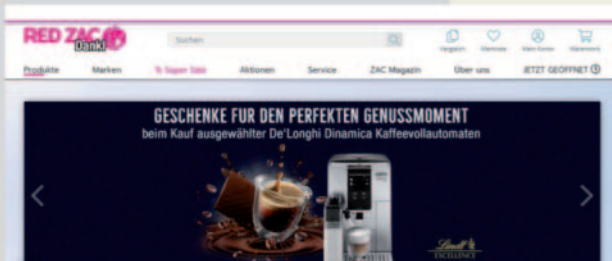
Frohe Weihnachten

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für die Treue und wünschen euch allen eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

www.dankl.net/shop

Im Internet bestellen, bei uns im Geschäft abholen oder zusenden lassen.

Unser Internetshop ist Tag und Nacht geöffnet. Viele bekannte Markenprodukte, laufende Aktionen und natürlich jede Menge an Informationen warten auf Sie.



Freude schenken mit Gutscheinen.



Ideal gegen Weihnachtsstress: spart langes Suchen und lästiges Umtauschen.

Alpenvereinsjugend

Leider konnten wir im Herbst aufgrund der aktuellen Coronasituation keine Veranstaltung durchführen. Auch das Klettern in der Tourismuschule Bramberg kann derzeit nicht abgehalten werden.

Falls es Corona zulässt, findet am 31.12.2020 unser alljährliches Silvesterfeuerbrennen Einöd statt. Änderungen werden zeitgerecht mitgeteilt bzw. könnt ihr auf unserer Homepage oder bei Manuela Hofer erfahren.

Jugend- und Kinderprogramm 2021

- 06.01.2021 Lawinenseminar Paß Thurn
- 30.01.2021 Vollmondskitour Treffpunkt 17 Uhr
- 13.02.2021 Rutsch Total Treffpunkt 13.00 Uhr
Einöd Neukirchen
- 06.03.2021 Freeriden Treffpunkt 8:30 Uhr
Wildkogelbahn Neukirchen oder
Bramberg
- 03.04.2021 Osternestsuche Hochmoor Treff-
punkt 14 Uhr Nationalparkzentrum
Mittersill
- 08.05.2021 Hochseilgarten Neukirchen
(nähere Infos folgen)
- 19./20.6.2021 Sonnwende Wildalm Treffpunkt
14 Uhr Schranke Wildalm
- 17.07.2021 Kitzsteinhorn, Fahrt mit der 3K
Konnektion zum Alpincenter auf
3029 m und Wanderung über En-
zingerweg zum Maiskogel
- 07.08.2021 Bouldern, Chillen und Grillen
mit den Tauernkraxxlan beim
Elisabethsee Treffpunkt 11 Uhr
Parkplatz Elisabethsee
- 4./5.9.2021 Venedigerbesteigung von Osttirol,
Überschreitung nach Neukirchen
- 09.10.2021 „Wegmocha“ Wanderung
- 10.10.2021 „blind Line“ – wir stellen eure Ge-
schicklichkeit auf die Probe
- 06.11.2021 Bogenschießen Treffpunkt 10 Uhr
Stockenbaum Neukirchen
- 31.12.2021 Silvesterfeuerbrennen Treffpunkt
14 Uhr Einödbrücke Neukirchen

Ab sofort sind unsere Veranstaltungen auch in der GEM2GO App (Gemeindeinfo) ersichtlich. Weitere Termine, Berichte über die Veranstaltungen bzw. auch viele Fotos findet ihr auf unserer Homepage www.av-neukirchen.at



Anmeldungen zu den Veranstaltungen (gerne auch zum Schnuppern) bzw. nähere Infos gibt's bei Manuela Hofer: 0664/1531457 oder email: fuschi@live.at

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleibts gesund!

Claudia Fuschlberger

Bergrettung

Liebe Wintersport- und Skitourenfreunde, der Winter naht mit großen Schritten. Nach einer ungewohnten Sommersaison werden wir heuer wohl eine noch ungewohntere Wintersaison erleben. Wie sich der Wintersport und im speziellen der Skisport in der heurigen Saison entwickeln wird, ist nach wie vor noch nicht ganz klar.

Bereits jetzt ist deutlich erkennbar, dass sich der Trend in Richtung Skitouren weiter fortsetzen wird. Der Alpenverein prognostiziert einen Zuwachs um bis zu 20 %. Als Bergrettung sehen wir diese Entwicklung mit gemischten Gefühlen. Zum einen ist der Skitourensport eine tolle Möglichkeit unsere schöne Bergwelt im Winter zu entdecken und fördert ganz nebenbei die Gesundheit und Fitness der Menschen. Zum anderen sind Skitouren im freien Gelände eine der wohl herausforderndsten alpinen Disziplinen, die dem Alpinisten viel Wissen und Erfahrung abverlangt.

Im Vergleich zu einer Bergtour im Sommer kommen gleich mehrere Faktoren hinzu, die zur Gefahr werden können. Im Winter sind die Tage naturgemäß kürzer und die Temperaturen wesentlich tiefer. Ein Abkommen von der geplanten Tour, ein technischer Defekt oder gar ein schwerer Sturz bei der Abfahrt kann sich so schnell zu einer bedrohlichen Situation entwickeln. Der Worstcase ist ein Lawinenabgang mit Verschüttung einer oder mehrerer Personen. Ein Lawinenabgang kann meist von den Betroffenen nicht mehr alleine bewältigt werden und die Bergrettung wird hinzugezogen. Ein Bergrettungseinsatz hat eine gewisse Vorlaufzeit. Bis die Kameraden

sich umgezogen haben und am Sammelplatz eingetroffen sind, vergehen gut und gerne 10-15 Minuten. Anschließend verstreicht weitere Zeit, bis die Retter am Unfallort eintreffen – Zeit, die die Verschütteten nicht haben!

Wie gelingt dem Skitouren-Neuling der gefahrlose Einstieg in diesen Sport? Wir als Bergrettung empfehlen, sich einem Profi anzuvertrauen. Die Berg- und Skiführer im Gemeindegebiet bzw. der Alpenverein bieten entsprechende Kurse und Seminare an. In den Veranstaltungen wird das wichtigste Handwerkszeug wie Tourenplanung, Umgang mit Notfallausrüstung, das Interpretieren und Verstehen des Lawinenlageberichts und vieles, vieles mehr gelehrt. Kurz gesagt – Basiswissen, das für die sichere Durchführung einer Skitour unabdingbar ist.

Bei Skitouren im gesicherten Gelände, sprich auf Skipisten, sollten wir uns stets vor Augen führen, dass wir als Skitourengeher dort zu Gast sind und so sollten wir uns auch verhalten. Die Bergbahnen in der Umgebung sind nach wie vor sehr tolerant und es wäre toll, wenn das noch lange so bleibt.

Wir wünschen einen schönen und vor allem unfallfreien Tourenwinter und verabschieden uns mit einem Zitat von Hans Kammerlander, der einmal gesagt hat: *„Jeder Gipfel ist in Wirklichkeit nur ein Umweg ins nächste Wirtshaus.“*

*Eure Bergrettung Neukirchen
Roland Mitterer*



28.11. BIS 24.12.2020

NEUKIRCHNER



Kaufleute



Das
Weihnachts
Gewinn
spiel

2020

**SICHERN SIE SICH AUCH
IN DIESEM ADVENT IHRE CHANCE
AUF EINEN VON 10 HAUPTGEWINNEN!**

Von 28.11. bis 24.12.2020 können Sie in allen Partnerbetrieben die aufliegenden Karten ausfüllen, aus denen bei der Schlussverlosung die Gewinner gezogen werden. Gewinnen Sie einen von 10 tollen Hauptpreisen:



**GUTSCHEINE DER NEUKIRCHNER KAUFLEUTE
IM WERT VON 1.000,-, 400,-, 300,- UND 3 X 200,- EURO**



2 SAISONKARTEN ERWACHSENE FÜR DIE WILDKOGEL-ARENA



SPARBUCH DER RAIFFEISENBANK OBERPINZGAU IM WERT VON 300,- EURO



SPARBUCH DER SPARKASSE NEUKIRCHEN IM WERT VON 300,- EURO

Die Gewinner werden am 24.12.2020 gezogen und telefonisch verständigt!

Keine Anwesenheitspflicht. Keine Barablöse möglich!

Wir freuen uns auf Sie und danken für Ihre Treue! Ihre Neukirchner Kaufleute

Alpen Sports | Bäckerei Ensmann | Blumen & Floristik Geli | Brunner & Co Trockenbau | Geschenke & Ideen Czerny | Guat Drauf
Gwandstüb'n | H&M Schöpp und Niederegger | Hüttl Erwin | Intersport Harms | Kinder Sport & Spiele Bachmaier | Lichtblick
Mona Lisa | Nindl's Sport Tracht Mode | Nicki's Schnittstelle | Novum | Raiffeisenbank Oberpinzgau | Red Zac dankl.net | Rumpold
Fleischhauerei | Schöppl's Speckladen | Sparkasse Neukirchen | Sport 2000 Herzog | s.Oliver Store Neukirchen | Street Style



Feuerwehr



Wie in vielen anderen Bereichen, so war das Jahr 2020 auch für die Feuerwehr Neukirchen eines mit speziellen Herausforderungen. Mit diesem Bericht möchten wir euch einen Überblick über die Tätigkeiten im 4. Quartal geben.

Ausbildungs- und Übungsbetrieb

Der Ausbildungs- und Übungsbetrieb war sowohl im Frühjahr als auch im Herbst zum Teil stark eingeschränkt. Trotzdem war es mit entsprechendem Sicherheitskonzept möglich, einige interessante Übungen und Schulungen abzuhalten. Schwerpunktmäßig wurden in diesem Ausbildungsjahr vor allem Grundlagenthemen geschult.



Auf dem Programm standen unter anderem Fahrzeugbergungen mittels Hubzug, Einrichten von Saugstellen, aber auch komplexere Löschangriffe wie z. B. die Versorgung abgelegener Objekte am Rossberg mittels 1,5 km langer Löschleitung. Mit dem zweiten Lockdown gingen wir dann in die verfrühte Winterpause und hoffen, im Frühjahr wieder voll durchstarten zu können.

Aus dem Einsatzgeschehen

Im Spätsommer und Herbst waren einige Einsätze abzuwickeln, wobei wir hier nur auf eine kleine Auswahl kurz eingehen möchten. Am 30. September alarmierte die LAWZ die Feuerwehr Neukirchen zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall. Im Bereich der Vorstadlbrücke kam es zu einem Auffahrunfall wobei ein Fahrzeug in den Vorstadlgraben geschleudert wurde. Beide Fahrer kamen glücklicherweise mit relativ glimpflichen Verletzungen davon. Mehrere BMA-

Alarme, allesamt glücklicherweise Täuschungs- bzw. Fehlalarme waren im Herbst in den größeren Hotelanlagen abzuwickeln. Während des 2. Lockdowns entfernte eine kleine Mannschaft eine Ölspur im Ortszentrum und auch ein weiterer BMA Alarm wurde abgewickelt.

Feuerwehrajugend

Auch unsere Feuerwehrajugend hielt nach Möglichkeit regelmäßige Schulungen ab und führte spannende Übungen durch. Ein besonderes Highlight war mit Sicherheit der Ausflug zum Hintertuxer Gletscher mit Besichtigung des Eispalasts. Neben dem klassischen Feuerwehrbetrieb steht nämlich bei der Feuerwehrajugend vor allem



auch der Spaß im Mittelpunkt. Übrigens: Wir freuen uns immer über neue Mitglieder! Wenn du zwischen 10 und 14 Jahre alt bist und dich für die Feuerwehr interessierst, melde ich gerne bei unserem Jugendbetreuer Roland Brugger unter (0664) 50 40 652.

Weihnachtsgrüße

Wie immer findet in diesem Jahr auch wieder die Friedenslichtaktion, wenn auch eingeschränkt, statt. Am 24. 12. kann das Friedenslicht vor der Feuerwehrzugstätte kontaktlos von 8-14 Uhr abgeholt werden.

Wir von der Feuerwehr Neukirchen wünschen allen Neukirchnerinnen und Neukirchnern eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

*Mit den besten Grüßen der Feuerwehr
Julian Kutschera & Klaus Schwarzenberger*

FRIEDENS LICHT



Wie jedes Jahr wird unsere Feuerwehrjugend das Friedenslicht aus Betlehem in Zell am See entgegen nehmen.

Am 24. 12. von 8:00 - 14:00 Uhr kann dieses in der neuen Feuerwehrzeugstätte abgeholt werden.

Aufgrund der aktuellen Lage entfällt in diesem Jahr die Möglichkeit der Hauszustellung. Für Rückfragen steht Jugendbetreuer OLM Roland Brugger unter (0664) 50 40 652 zur Verfügung.



Feuerwehr Neukirchen
retten. löschen. bergen. schützen.

Wir bitten, die jeweils aktuellen COVID-Maßnahmen einzuhalten und werden unsererseits für eine entsprechend sichere Durchführung sorgen. DANKE, die Feuerwehrjugend Neukirchen

Seniorenbund

Mit großem Bedauern mussten wir fast alle geplanten Aktivitäten in diesem Jahr auf Grund der aktuellen gesundheitlichen Situation streichen. Trotzdem wurde ein Mountainbike-Sicherheitstraining organisiert. Dieses erfreute sich großer Beliebtheit und wird im kommenden Jahr wiederholt. Die Reisetätigkeiten, welche uns nach Kreta, Südsteirische Weinstraße usw. geführt hätten, mussten wir leider streichen. Ebenso müssen wir heuer auf die gemeinsame Weihnachtsfeier aller Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde verzichten. Der Bezirksball in Saalfelden sowie das Neujahrskonzert fallen ebenso den aktuellen Gegebenheiten zum Opfer. Im nächsten Jahr wird es wohl wieder besser werden. Jedenfalls planen wir bereits einige Aktivitäten.

Sprechtage Seniorenbund Salzburg in Mittersill – Rathaus Hintereingang. Termine sind in der Infotafel ersichtlich.

Wir werden unsere Aktivitäten in der INFOTAFEL kundmachen.

Die nächsten TERMINE:

Rollende Herzen

Immer von 13:30 Uhr bis 13:50 Uhr hinter dem Musikpavillon. Genaue Termine bitte aus den Tages- und Wochenzeitungen und unserer Infotafel entnehmen.

DANKE für die große Diszipliniertheit während des Lock Downs. Wenn wir uns ALLE daran halten, werden wir gut über die Runden kommen.

Wir wünschen euch trotzdem einen schönen und besinnlichen Advent, für Weihnachten die besten Wünsche und für das kommende Jahr 2021 alles Gute. Bleibts g'sund!!!

*Seniorenbund Neukirchen am Großvenediger
Obmann Georg Vorreiter mit seinem Team*

Mail: georg.vorreiter@sbg.at

Telefon: 0664/4434303

novum

Tel. 0664 444 00 39



ESSEN ZUM MITNEHMEN !!!!!

Pizza . ASIA . Burger . Salate . Kebab



Die aktuelle Speisekarte sowie die Öffnungszeiten (Küchenzeiten) findet ihr immer aktuell auf Facebook „schrollback&dasnovum“



ISABELLA

HAIR & BEAUTY STUDIO

*Frohe Weihnachten
& einen guten Rutsch!*

Ich möchte allen Kunden/innen und Neukirchner/innen ein schönes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Liebsten und viel Gesundheit wünschen. **DANKE** für eure Unterstützung und euer Vertrauen!

Eure Isabella

Ihre Friseur-Meisterin in Neukirchen

- ♦ Schnitt
- ♦ Farbe
- ♦ Make-Up
- ♦ Event Styling
- ♦ Hochzeitsstyling
- ♦ Haarverlängerungen
- ♦ Dauerglättung
- ♦ Dauerwelle

Isabella Dreier

Aschamgasse 147 ♦ 5741 Neukirchen

+43 664 7847761 ♦ www.hairstudio-isabella.com



GUTSCHEIN

Beim Kauf eines Geschenkgutscheines
1 MATRIX Color Shampoo oder
1 MATRIX Moisture Shampoo, 300ml

GRATIS!

Gutschein nicht in bar ablösbar. Gültig bis einschließlich 31.12.2020 und nur einmalig einlösbar.





DANKE

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Rotkreuz-Abteilung Wald im Pinzgau bedanken
sich bei allen Freunden und Gönnern unserer Dienststelle
für die Unterstützung in diesem Jahr!

Wir wünschen euch und euren Angehörigen ein
gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück
und Gesundheit im Jahr 2021!

Das Friedenslicht aus Betlehem

kann am Donnerstag, 24. Dezember 2020, von
08:00 bis 20:00 Uhr, im Eingangsbereich unserer Dienststelle
abgeholt werden.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
SALZBURG

Aus Liebe zum Menschen.

Rotes Kreuz

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und wir dürfen euch über unsere erbrachten Leistungen vom 01.11.2019 bis 31.10.2020 informieren:

2.299	versorgte Patienten
119.908	mit den Fahrzeugen zurückgelegte Kilometer
7.690,5	effektiv geleistete Dienststunden der Freiwilligenabteilung (ohne Besprechungen und Ausrückungen)
48 h	Ambulanzdienste
324 h	Aus- u. Fortbildung (aufgrund der internen Bestimmungen gab es während der Corona-Zeit eine Ausbildungssperre)

Für diese absolvierten Leistungen möchten wir uns bei allen freiwilligen, hauptberuflichen und Zivildienst leistenden Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Abteilung Wald im Pinzgau für ihren unermüdlichen Einsatz das ganze Jahr über bedanken.

Ohne euch wäre die Hilfe, die durch das Rote Kreuz angeboten wird, nicht in die Realität umsetzbar.

rettungsdienst zu Corona-Zeiten

Das Jahr 2020 war bzw. ist nach wie vor auch für uns im Rettungsdienst sehr herausfordernd. Viele zusätzliche Maßnahmen mussten neben den be-

reits bestehenden Hygienerichtlinien umgesetzt und beachtet werden, um eine Infektion zu vermeiden. Dank des Engagements der Mitarbeiter kann trotz außergewöhnlicher Situation diese Zeit bestmöglich gemeistert werden. Wir als Rotes Kreuz sind bestens vorbereitet und mit entsprechender Schutzausrüstung ausgestattet und daher allzeit bereit um zu helfen!

Freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht

Die Zeitspende in Form der freiwilligen, unbezahlten Mitarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer Organisation, denn Freiwilligkeit ist einer der wichtigsten Grundsätze des Roten Kreuzes. Ohne Unterstützung von Freiwilligen könnten wir viele Dienstleistungen im Sinne der Menschlichkeit nicht erbringen.

Wir suchen daher laufend neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Einsatz im Rettungsdienst.

Sollten wir dein Interesse geweckt haben, stehen die Mitarbeiter/Innen der Dienststelle Wald im Pinzgau persönlich, telefonisch unter 06542/787 und per E-Mail unter kommando.wald@s.rotes-kreuz.at gerne zur Verfügung!

*Das Kommando der Freiwilligenabteilung
Wald im Pinzgau*

WEIHNACHTEN 2020 Josef und die Genesis Jesu Christi

*„Er heißt Immanuel, nicht:
wir mit Gott, sondern umgekehrt:
Gott mit uns.“ (Martin LUTHER)*

Die Frage, wie unser Land und unsere Welt nach Corona aussehen werden, ist offen - und es ist keineswegs klar, ob nach dem Ende der Weihnachtstage eine Zeit „nach Corona“ ist oder wir immer noch irgendwie mittendrin sind in der Covid-19-Pandemie, in der Zeit der Beschränkungen und existentiellen Unsicherheit, der Todesfälle und der „Übersterblichkeit“, der wirtschaftlichen Einbrüche und Insolvenzen, der verschärften sozialen Ungleichheiten, des radikalen Verlustes der Planbarkeit des Lebens.

In jedem Fall ist Weihnachten 2020 das Weihnachten im Jahr der Corona-Krise. Es geht in der Christnacht 2020 darum, dass sich die christliche Weihnachtsbotschaft als mehr erweist als das grundierende Geräusch einer letztlich auch ohne sie funktionierenden bürgerlich-familiären Feier-Praxis. Es besteht die Chance, neu zu hören, dass und wie unsere zerbrechlichen und verletzlichen Existenzen geborgen sind in der Geschichte, die als Genesis Jesu Christi an diesem Abend neu erzählt wird, und mit Josef auf den Engel zu hören, der in der Situation existentieller Ausweglosigkeit sein „Fürchte dich nicht!“ zruft. Martin LUTHER predigte der Wittenberger Gemeinde am Tag vor dem Weihnachtsfest, am 24.12.1528, zum 1. Kapitel des Matthäusevangeliums. Ein Jahr zuvor, 1527, war Wittenberg schwer von der Pest getroffen worden. Trotz anderer Möglichkeiten hatte Luther dort ausgehalten und war nicht aus der Stadt geflohen. Das Vertrauen zu Gott führte Luther nicht zu Leichtsinn, aber zu einer Gelassenheit, die auch die Freiheit eröffnet, sich für den Nächsten einzusetzen - wie Gott sich im Immanuel Jesus Christus auf diese Welt eingelassen hat. Die entscheidende Botschaft Luthers in der Predigt 1528 steckt in dem Satz: „Er heißt Immanuel, nicht: wir mit Gott, sondern umgekehrt: Gott mit uns.“ Das grundlegende Missverständnis des Glaubens wäre es, Gott hineinzuziehen in unsere Logik, in

unsere Erwartungen und Bedürfnisse. Weihnachten bedeutet für Luther die heilsame Unterbrechung durch die andere Logik des Immanuel: „Nicht wir können zu ihm kommen, sondern er kommt zu uns.“

Gerade 2020 kann diese Weihnachtsbotschaft offene Ohren finden, nachdem in diesem Jahr nicht nur einzelne erfahren haben, wie flüchtig, nichtig und bleibend bedroht unser Leben ist, wie dünn das Eis ist, auf dem wir unser Leben führen, und wie schnell die Sicherheit, mit der wir meinen, alles in Händen zu halten, zerbrechen kann. Eine ganze Weltgesellschaft hat das erfahren. Alle Analogien haben ihre Grenze, aber mindestens insofern sind wir wie Josef, weil viele nachvollziehen können, wie es ist, wenn unerwartet und plötzlich der gesamte Lebensplan zusammenbricht.

Der Name Jesu: der Retter und der Immanuel

Nicht die Geburt des Kindes ist für Matthäus im Blick auf „Weihnachten“ entscheidend (sie wird nur in einem Nebensatz erzählt: Mt 1,25), sondern die beiden Namen für den Neugeborenen. Weihnachten ist für Matthäus eine Geschichte der Namengebung. Josef soll das Kind Jesus nennen, zu Deutsch „der HERR hilft/rettet/erlöst“, ein damals durchaus üblicher Name. Im Prophetenzitat erscheint dann der Name Immanuel mit dem Hinweis: „Sie werden ihm den Namen Immanuel geben.“ Damit weicht die Matthäus-Fassung von der Vorgabe des Jesajas ab, der im Singular formuliert, und weitet den Blick auf die Gemeinde, die jetzt das Evangelium liest und es auch Weihnachten 2020 hört: Sie werden erfahren, dass er sich als Immanuel erweist und ihn daher so nennen.

Stille Nacht - mit Josef

Mit Josef, dem Träumer, gehen wir 2020 in die Christnacht. Josef tat, was ihm der Engel befahl. Und das heißt überspitzt: nichts! Er mischt sich nicht ein, lässt Gott gewähren, hält sich zurück! In der Heiligen Nacht 2020 stelle ich mir dies als

DDr. Peter Hofer

ebenso herausfordernde wie entlastende Perspektive vor. Ja, es kommt in dieser Welt auf uns an und wir spielen unsere Rolle in Gottes Geschichte. Manchmal aber kann diese Rolle genau darin bestehen, dass wir Stille halten, uns nicht einmischen, unsere Logiken und eingespielten Handlungsmuster nicht fortsetzen. Die Geburt des Immanuel macht das Leben für Josef und Maria nicht leicht, im Gegenteil. Neue Probleme entstehen - gleich im folgenden Kapitel.

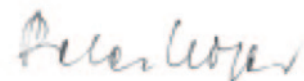
Josef ist mitnichten als Statist ins Abseits gestellt. Er ist keine Rand- oder Beistellfigur im Ensemble des weihnachtlichen Schauspiels. In der matthäischen Geburtsgeschichte ergeht kein Gericht über den Mann, ist nicht allein die Frau der Mensch, den Gott für den Anfang einer neuen Schöpfung in Dienst nimmt. Vielmehr leuchtet bereits hier etwas auf von dem, wie Paulus

schreibt, „. . . da ist weder männlich noch weiblich“ (Gal 3,28). Die neue Schöpfung, die mit der Geistgeburt in Maria anhebt, macht beide, Maria und Josef, empfänglich für die Gegenwart Gottes in ihrem Leben. Sie ist die subversive Kritik aller stereotypen Geschlechterrollen der Menschen und - Gottes!

Mag Josef bisweilen auch noch so alt aussehen ... - dass er dabei sein darf, als Gott noch einmal mit sich selbst anfängt, macht auch ihn zu einem neuen Menschen.

Frohe Weihnachten 2020 und ein gesegnetes Neues Jahr 2021

Euer



Katholische Frauen

Advent, die stillste Zeit im Jahr

Heuer ist es wirklich eine stille Zeit. Alles abgesagt: Cäciliakonzert, keine Lesung, Adventtreff am Mittwoch, keine Adventkonzerte, Märkte und viele andere liebgewonnene Adventbräuche finden nicht statt.

Auch die Eröffnung des Cinetheatros ist auf unbestimmte Zeit verschoben, obwohl ich ja schon sehr gespannt war, wie unser altes Kino den riesigen Umbau überstanden hat.

Im vorigen Jahr konnte ich kaum zur Ruhe kommen, denn ich musste ja alle diese Veranstaltungen besuchen, damit ich in die richtige Adventstimmung komme. In diesem Jahr erinnere ich mich an verschiedene Rituale aus meiner Kinderzeit. Jeder Weihrauch wird besonders gewürdigt, Kekserlduft liegt schon früh in der

Luft, auch das Frauenbildtragen gehört in diese Zeit, und ich freue mich über die brennenden Kerzen auf dem Adventkranz. Mein Adventkranz ist heuer ganz besonders, bisher habe ich immer nur die Kerzen zur Weihe in die Kirche gebracht, aber heuer wurde er als ganzer vor dem Haus gesegnet. Danke Pfarrer Christian, Ruben und Tom. Was ich dabei falsch gemacht habe, weiß ich nicht, denn er verliert, trotz dem besonderen Segen, schon am 2. Adventsonntag seine Nadeln.

Bevor meine Erinnerungen noch ins letzte Jahrhundert abschweifen, wünsche ich euch ein besonderes, friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest und bleibt gesund!

Margarita Kaiser



Eis- und Stocksport



Liebe Stocksportfreunde!

Ich hoffe, ihr habt diese schlimme Zeit - auch ohne sportliche Tätigkeiten - bis jetzt halbwegs gut überstanden. Vielleicht interessiert noch jemand die letzten gemeinsamen Veranstaltungen auf der Stockbahn.

27.09.2020: 4-Mann Turnier

Bei diesem unterhaltsamen Spiel, wo auch das Gloodschießen mitgerechnet wird, waren diesmal nur 5 Mannschaften dabei. Den Sieg und somit ein großes Jausen-Paket holte sich die Mannschaft Gerhard Rainer mit Sepp Steger, Hans Brandner und Arnold Stotter.

17.10.2020: 5 Stock Meisterklasse 4

Einzigster Schütze des EVN in dieser Klasse war Erich Scharr mit Moar Andreas Möschl. Und er belegte auch mit 12,4 Punkten den hervorragenden 4. Rang und somit den Aufstieg in die MK 3.

Auch der EVN hatte, wie auch alle anderen Vereine coronabedingte Absagen und Verschiebungen von Veranstaltungen und Meisterschaften. Besonders schade war es um die Ortsmeisterschaft, da heuer auch wieder einige Schüler daran teilgenommen hätten und diese auch schon fest trainierten.

Und auch unser früherer langjähriger Obmann, Manfred Brugger, feierte im Oktober seinen 70er. Der gesamte Verein wünscht DIR nachträglich alles Gute und noch viele schöne Fahrten mit deinem Wohnmobil.

Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern, die zum reibungslosen Ablauf aller Veranstaltungen beigetragen haben.

Allen StockschützenInnen sowie allen NeukirchnerInnen ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr.

Für den EVN: Josef Steger, Schriftführer

Judo

„Dieser Herbst war anders“

Jedes Jahr starten wir im September mit einem Neuanfänger-Kurs für alle Kinder ab 6 Jahren, auch dieses Jahr.



Unter Einhaltung der gegebenen Vorschriften und mit großem organisatorischem Aufwand für uns Trainerinnen haben wir bis zum Schluss in Kleingruppen versucht, das Training für unsere topmotivierten Kinder aufrecht zu erhalten. Wir haben das Training bestmöglich und abwechslungsreich gestaltet, sodass auch der Trainingseffekt nicht zu kurz kam.

Auf Grund der derzeitigen Situation und der vorgeschriebenen Maßnahmen mussten wir dann aber leider doch unseren Trainingsbetrieb bis auf Weiteres einstellen.

Bis zum Schluss haben wir gekämpft, um den Kindern ein wenig Normalität in dieser für uns

allen schwierigen Zeit zu schenken. Die Gesundheit und das Wohlbefinden aller steht in diesem Moment jedoch im Vordergrund. Wir hoffen, so schnell wie möglich wieder gemeinsam die Judo-matte betreten zu dürfen und darauf freuen wir uns Trainerinnen ganz besonders.

Bis dahin wünschen wir allen eine besinnliche Weihnachtszeit, ein paar nette Stunden mit der Familie und einen guten Rutsch ins Jahr 2021.

Für das Judo-Team: Bacher Yvonne



Zu vermieten

Suche Nachmieter für freundliche, vollständig eingerichtete Single-Wohnung mit Terrasse und Garage im Zentrum von Neukirchen.

Ablöse nach Vereinbarung, Miete ca. € 500,--

Telefon: 0664 4604245

Liebe Sportsfreunde des USC – Neukirchen!

Das Jahr 2020 ist für uns alle eine große Herausforderung und mit Sicherheit für viele ein starker Einschnitt im Leben. Um diese Pandemie einschränken zu können, haben auch wir unseren kompletten Trainingsbetrieb, als auch alle Veranstaltungen in den letzten Monaten eingestellt. Dies war auch für uns keine leichte Maßnahme, da wir unseren Kindern etwas Normalität vermitteln wollten. Nichts desto trotz steht die Gesundheit aller im Vordergrund und wir hoffen, dass wir nach diesem 2. Lockdown den Trainingsbetrieb, als auch diverse Veranstaltungen wieder durchführen können.

Auch fand die Jahreshauptversammlung heuer leider nicht statt. Sobald dies aber wieder möglich ist, werden wir unsere MitgliederInnen informieren und eine Versammlung einberufen.

Hier noch unsere Wintertermine:

30.01.2021	Venedigerpokalrodeln
10.02.2021	Kindercuprennen Minicross
13.02.2021	Saurodeln
20.02.2021	Vereins- und Ortsmeisterschaft
06.03.2021	Gauditriathlon

Im Hintergrund wurde aber von allen Sektionen trotzdem fleißig gearbeitet. Sei es die Instandhaltung der Rodelbahn, die Zeitnehmungen, die Vorbereitungen in der Preimis, die Organisation der Fußballspiele oder die Trainings, die in den Monaten von Juli bis Oktober möglich waren. Deshalb möchte ich mich bei allen ehrenamtlichen Helfern, Unterstützern und Sponsoren für den unermüdlichen Einsatz bedanken.

Ein herzliches Danke gilt auch dem Hotel Ronach, Familie Vötter, die der Sektion Fußball die neuen Jacken gesponsert hat.

Wir wünschen allen schöne Weihnachten und einen guten, vor allem gesunden Rutsch ins neue Jahr!

Auf dass wir im nächsten Jahr vielleicht etwas Normalität spüren und vor allem die sozialen Kontakte wieder pflegen können.

*Mario Dreier und der gesamte Vorstand
des USC- Neukirchen!*

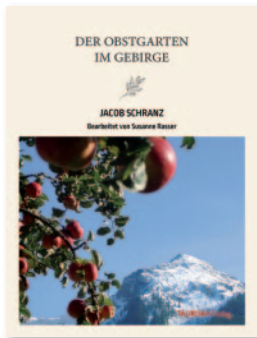
Die Sektion Fußball sucht für die kommende Saison eine Sportstüberl-Dame. Diese müsste, wenn bei uns Spiele stattfinden, den Einkauf der Lebensmittel und den Ausschank am Fußballplatz an insgesamt 13 Wochenenden bis jeweils 20:00 Uhr übernehmen. Wir würden uns für diese Arbeit natürlich erkenntlich zeigen. Vielen Dank!

Herbert Kröll Tel.: 0664 3326918

Tauriska

Wir möchten gerne unsere neuen Bücher hervorheben und die kulturelle Vielfalt unserer Region aufzeigen.

Der Obstgarten im Gebirge von Jacob Schranz / Bearbeitet von Susanne Rasser



Die Welt des Jacob Schranz ist eine, die längst vergangen ist. Der Autor des hier vorliegenden Buches lebte zu einer Zeit, in der Österreichs Kaiserin Maria Theresia das Zepter in Händen hielt.

Der im Pinzgau beheimatete und weit darüber hinauswirkende Jacob Schranz war Bauer, Buchautor, Obstbau-Lehrer, Vordenker, Wegbereiter und vielleicht auch so etwas wie ein ganz besonderer Naturschutzaktivist, ein Obstbaum-Flüsterer der ersten Stunde. Die ebenfalls im Pinzgau beheimatete Autorin Susanne Rasser bearbeitete das Buch des Jacob Schranz und übertrug es in eine zeitgemäße Sprache. Preis EUR 14,90

Schönperchten Pinzgauer Tresterer Dokumentation eines Brauches in Geschichte und Gegenwart



Der Pinzgauer Tresterer-Tanz ist einzigartig.

Eingebunden in ein bäuerliches Brauchgeschehen mit theatralischen Elementen und ungewöhnlichen Kostümen findet er innerhalb

der winterlichen Zeit statt. Der Brauch mündet in Wünschen für ein gutes, friedvolles und glückliches neues Jahr für Haus und Hof. Da er überwiegend in den großen Bauernstuben stattfand, wurden die guten Wünsche auch mit einer ertragreichen Ernte in Verbindung gebracht. Einem interdisziplinären Team von Wissenschaftlern, gemeinsam mit den am Brauch Beteiligten und weiteren Auskunftspersonen aus dem Pinzgau ist es gelungen, die mündliche und schriftliche Tra-

dierung von Beginn der Überlieferung an bis heute chronologisch lückenlos aufzuzeigen. Die historische Überlieferung von Texten und Bildern wird ergänzt mit dem Blick auf die Gegenwart. Das über 300-seitige Buch mit zahlreichen Fotos beinhaltet Beiträge von Ernestine Hutter, Michael Malkiewicz, Günter Mayrhofer, Lukas H. Schmiderer, Manfred Seifert, Susanna Vötter-Dankl und Christian Vötter. Preis EUR 45,-

Alles ist so wie immer – nur du fehlst! von Walter Müller



Das Buch des Salzburger Schriftstellers Walter Müller ist dem Trauern und Erinnern gewidmet. „Alles ist so wie immer – nur du fehlst“ ist der Titel der Essays und Reden über das Leben und den Tod, über Gott und die Welt. Walter Müller verfasst unter anderem Kinderlieder, Theaterstücke, Geschichten, Gedichte aber auch Abschiedsworte für Begräbnisse. Er lässt Freud' und Leid der Verstorbenen Revue passieren, schildert in seiner unnachahmlichen Weise ernste, traurige und heitere Begebenheiten. Perlen der Erinnerungen sind dies für die Hinterbliebenen. Preis EUR 20,-

Informationen unter www.tauriska.at

Wir bedanken uns herzlich für den Besuch unserer Veranstaltungen, für die Zusammenarbeit mit dem Land Salzburg-Kulturabteilung und der Salzburger Volkskultur sowie bei den Gemeinden Neukirchen/Bramberg. Danke sagen wir den regionalen Firmen und Institutionen, der Urlaubsarena Wildkogel Neukirchen-Bramberg, der Lichtgenossenschaft und Steuerberater Fritzenwallner & Gandler.

Viel Gesundheit Euch und Euren Familien und uns allen eine Advent- und Weihnachtszeit, die Wärme und Zuversicht mit sich bringt.

Susanna und Christian

Bücherei

Hallo liebe LeserInnen,
wieder haben wir einen Lock-down hinter uns!

Seit 07. Dezember dürfen wir wieder zu den üblichen Zeiten öffnen.

... mit vielen neuen Büchern für euch:

Charlotte LINK - **Die Entscheidung**

Bernard MINIER - **Schwestern im Tod**

Claudia ROSSBACHER - **Steirerquell**

Luca VENTURA - **Mitten im August**

Jan BECK - **Das Spiel - Es geht um dein Leben**

Mariette LINDSTEIN - **Die Sekte**

Owen MATTEWS - **Black Sun**

Ildiko VON KÜRTHY - **Es wird Zeit**

Helena ADLER - **Die Infantin trägt den Scheitel links**

Dominik BARTA - **Vom Land**

Petra DURST-BENNING - **Die Fotografin - 3. Teil**

Lisa ECKHART - **Omama**

Natalie FERGIE - **Die Nähmaschine**

Elena FERRANTE - **Das lügenhafte Leben der Erwachsenen**

Gilly McMILLAN - **Die Nanny**

Ken FOLLETT - **Kingsbridge**

Daniel GLATTAUER - **Die liebe Geld**

Antonio ITURBE - **Die Bibliothekarin von Auschwitz**

Peter KEGLEVIC - **Wolfsegg**

Joachim MEYERHOFF - **Hamster im hinteren Stromgebiet**

Christian Lorenz MÜLLER - **Unerhörte Nachrichten**

Klaus KNITTELFELDER - **Inside türkis**

Sonja NOTHDURFTER-GRAUSBRUGER - **Königsleiten**

Holger BARTLICK - **Kopfschmerzen und Migräne**

Birgit BIRNBACHER - **Ich an meiner Seite**

Suzann, Wolfgang, Ira Kirschner-Brouns, Kruis, König - **Abnehmen mit dem Darm**

... und für die jungen Leser:

Neue Folgen der Serien **Hexe Lilli** und **Konstantin**.

Bitte bringt eure fertig ausgemalten Bilder von Loenie Looping und Tafiti für den Schaukasten vorbei!

Wir wünschen euch allen viel Gesundheit, noch einen schönen Advent und besinnliche Stunden bei einem guten Buch oder einem gemeinsamen Spiel!

Bis bald in der Bücherei!

Für die Bücherei: Hanna Gassner

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 15.00 – 17.00 Uhr

Sonntag: 09.30 – 10.30 Uhr





Montag: 19.00 – 20.00 Uhr



Kindergarten Bienenkorb



Wir bedanken uns bei:

-  bei Harald Prosegger (Pinzga Brot) für die Bretznjause
-  bei Schroll Back für die Martinskipferl
-  bei Sylvia Vorderegger für die Pixiebücher
-  der Neukirchner Bevölkerung für die positiven Rückmeldungen unserer verschenkten Laternen

Kindermund:

Eine Pädagogin bittet ein Kind, etwas lauter, sich zu beruhigen. Nachdem die Situation etwas entschärft scheint, sagt sie: „Jo wo samma denn!“ Darauf folgt gleich die Antwort eines 2-jährigen Mädchens: „An Kindagortn samma hoit!“

Ein Kind bringt einer Pädagogin ihr Freundebuch und bittet um Hilfe beim Weitergeben des Buches an die anderen Kinder. Auch die Pädagogin darf hineinschreiben. Als sie vorschlägt, es ihrer Kollegin auch noch zu geben, meint das Kind: „Na, wei do derfn nua Kinda eineschreim!“ (Offensichtlich geht eine unserer Pädagoginnen als Kind durch.)

Zwei Buben unterhalten sich zum Thema Corona - als einer der beiden meint eine tolle Idee zu haben, wie man diesen Corona (in seiner Vorstellung ein Mann) außer Gefecht setzen könnte. Dazu braucht er auch noch die Pädagogin und den Buben, der sich gerade mit ihm unterhält.

Sie wollen sich im Busch verstecken und den „Corona“ mit Mandarinen anlocken. Wenn er dann kommt, soll folgender Plan umgesetzt werden:

- Bub eins springt aus dem Busch und erschreckt ihn.
- Die Pädagogin springt heraus, schnappt ihn und hält ihn fest.
- Bub zwei springt heraus und piekst ihm mit der Gabel in den Po, denn er ist überzeugt, wenn man dem „Corona“ die Luft auslässt, ist er erledigt.

Ein Bub fragt eine Pädagogin: „Wonn kimmb denn heit s´Schafö?“ (da ihm der Name des Kindes momentan nicht einfiel, hat er sich daran erinnert, dass dieses Kind immer ein Kuschtier -Schaf mitbringt). Ganz bestimmt wollte der Bub seine Freundin nicht beleidigen.

Vorankündigung: Auf Grund der aktuellen Lage bitten wir euch, die Kinder, die im nächsten Jahr den Kindergarten besuchen wollen, schriftlich anzumelden. Die Anmeldeformulare findet ihr auf unserer Homepage als Download ab 11. Jänner 2021.

Homepage: www.bienenkorb-neukirchen.at

Helene Bachler, Bienenkorb



Auch für die Kinder war die Verteilung der Laternen ein wunderschönes Erlebnis.



Der Nikolaus besucht uns auch in dieser herausfordernden Zeit.

Adventgeschichten

Adventlich – weihnachtlich

Auf Grund der Tatsache, dass es im heurigen Jahr – aus den bekannten Gründen – keine Veranstaltungen wie Weihnachtsmärkte und / oder Adventlesungen gibt, haben wir uns entschlossen, einen kleinen „Ersatz“ im Sporkulex anzubieten. Wir präsentieren hier ein paar Advent- und Weihnachtsgeschichten zum (Vor-)Lesen, die uns dankenswerter Weise Christl Stotter, Margit Gantner und Charly Rabanser zur Verfügung gestellt haben. Einerseits sind es Texte, die sie selbst verfasst und/oder andererseits Geschichten von anderen Autoren ausgewählt haben, weil es ihre „Lieblingsgeschichten“ in der stillen Zeit sind. Es ist auch etwas zum Schmunzeln dabei, denn das Lachen soll in diesen – schwierigen – Zeiten nicht zu kurz kommen. (hk)

Christl Stotter:

Stille Nacht, heilige Nacht ...

Oiso, i muaß heit amoi beichtn, wai Eppas lieg ma irgendwie netta so um die Weihnachtszeit oiwai hibsch an Mogn – und zwar hu i vo etlichen John amoi an Tiroia beleidigt und so richtig megn tuat ea mi bis hei nimma wai i hu eam an, wia i gmoat hu, uschuidign Witz vazöt und zwoa is dea a so gonga: Do huckt da Herrgott ofn Gerlosposs obm und hot Pinzgaua gschnitzt und oi dia wos nixxi won sand hot ea hinum gschmissn und so is da Tiroia entstondn..... - jo mea brauchst neama, des Gespräch mit eam woa beendet und den gonzn Gschnochts hot ea mi nitamoi mea ugschaut.

Und iazand denk i ma oft moi ba mia söwa, vielleicht is des mitn Witz a umdraht gwen, wai richtig neidisch schau grot mia Touristika oft as Tiroi ummi wai se hoit oissi schnöa, bessä, friara und gressa damochn aswia mia Pinzgaua und so um die Weihnachtszeit umadam denk i ma oft, dass des Stille Nacht Liad des da Josef Mohr gschriem und da Xaver Gruber komponiert hot, wieda Züastoia braucht hot dia des Liad a die Wöt aussı trogn homb wai sist was womigla iwan Bekonntnkreis va die zwoa nit aussı kemma und womigla nidamoi bis za ins an Pinz-

gau eia und fi mi is oafoch faszinierend wia si des Liad, donk dea liabn Tiroia, a die gonzi Wöt aussı vabroat hot und iazand in iwa 300 Sprochn iwaroi an heiling Omd gsunga weascht.

Stöts enk vi: insa Liad des do in insan Soizburg entstondn is und des in der St. Nikolaus Kirch in Oberndorf des oiaeaschti Moi aufgiascht won is, weascht auf da gonzn Wöt gsunga und gspüt und i muaß zuagebm, so richtig Weihnacht is fi mi eascht wonn mia oi mitanond ba da Mettn a da Kirch an heilign Omd des Stille Nacht singan ... Oiso liawi Tiroia – i bitt vümois um Entschuldigung!!! I wea nia mea den Witz mit den Pinzgaua schnitzn an Gerlosposs om umadam vazön.... (2015)

Wie ein Hirtenknabe das Christkind tröstete

(Karl Heinrich Waggerl)

In jener Nacht, als den Hirten der schöne Stern am Himmel erschienen war und sie sich alle auf den Weg machten, den ihnen der Engel gewiesen hatte, da gab es auch einen Buben darunter, der noch so klein und dabei so arm war, dass ihn die anderen gar nicht mitnehmen wollten, weil er ja ohnehin nichts besaß was er dem Gotteskind hätte schenken können. Das wollte nun der Knirps nicht gelten lassen. Er wagte sich heimlich ganz allein auf den weiten Weg und kam auch richtig in Bethlehem an. Aber da waren die anderen schon wieder heimgegangen, und alles schlief im Stall. Der heilige Josef schlief, die Mutter Maria, und die Engel unter dem Dach schliefen auch, und der Ochs und der Esel, und nur das Jesuskind schlief nicht. Es lag ganz still auf seiner Strohschütte, ein bisschen traurig vielleicht in seiner Verlassenheit, aber ohne Geschrei und Gezappel, denn es war ja ein besonders braves Kind, wie sich denken lässt. Und nun schaute das Kind den Buben an, wie er da vor der Krippe stand und nichts in Händen hatte, kein Stückchen Käse und kein Flöckchen Wolle, rein gar nichts. Und der Knirps schaute wiederum das Christkind an, wie es da liegen musste und nichts gegen die Langeweile hatte, keine Schelle und keinen Garnknäuel, rein gar nichts. Da tat

Adventgeschichten

dem Hirtenbuben das Himmelskind in der Seele leid. Er nahm das winzig kleine Fäustchen in seine Hand und bog ihm den Daumen heraus und steckte ihn dem Christkind in den Mund. Und von nun an brauchte das Jesuskind nie mehr traurig zu sein, denn der arme, kleine Knirps hatte ihm das Köstlichste geschenkt, was einem Wickelkind beschert werden kann: den eigenen Daumen.

Margit Gantner:

Russische Weihnacht

Mei Våta, da Schnegg Fränz, ist an August 1944 mit 21 Jåh in Polen in russische

Gfångenschaft kemma. Mit an Viechwaggon hend d Soidåtn iwa zwoa Wochen lång ohne Trinken und Essen as Sibirien verfråcht wordn. Iwa d Höefte homb dös nid iwalebb.

In Russland kam uukemma homb d Gfångenen schwaa årwetn und an Winter aa Schneeschaufeln miassn. Minus 40 Grad und no köter is gwen. Tåg fie Tåg und niadn Tåg hend weniger worn.

D mehran håmb sih d Fiaß und Hånd dafrorn, an Lazarett håt nåchand ohne Narkose amputiert werdn miassn. Woitan vü hend draufgånga an Bluatvagiteng, Wundbrånd und Schwåchn.

Mehr as wia a wassarig Suppm mit an Trimò Bråt håts zan Essn nia gebm.

Mei Våta is oiwei scho a guada Håndwerka gwen, drum håt n die Lågerårtzin beauftrågt, daß er a ihrn Kammerl an Hoizfuaßbodn valegg. Da Daddn håt sih bsunnas vü uutu, håt die Bredl vorher no schö åghobelt und mit den wenign Werkzoig wås då gwen is, vøjengst an planneng Bodn damåcht und die Årtzin håt a mords Freid ghåb. Dafie håts eahm boid drauf s Lebm grett. Kuschz vor Weihnacht håts an Våta ban Hoizårwetn an Splitter an Håls eijtrieb, die Wundn håt sih gach entzundn und a Bluatvagiteng verursacht.

Obwoi er kam no dagånga is, homs n zan Årwetn åkommandiascht – den Tåg hått er sicher neama iwalebb, wånn an nid die Årtzin va da Zåda Zwångsårwta wegghoid und as Lazarett bråcht hått. Und nåcha is an gleichn Tåg no an a ånnas Låger gfåhrn um an Äther zan Operie-

ren, netta glei fie den oan Gfångenen, mehr håts nid kriag.

Da 24. Dezember is s gwen.

Danåch håt da Våta no vøjengst a Zeit an Lazarett bleibm derfn, då is die Verpflegeng aa a bissei besser gwen und er håt s eascht moi wieder ghofft, dåß dös decht nid seine letztn Weihnacht hend.

Die griechisch-orthodoxe Weihnachtsfeier an Låger is nåcha an 6. Jänner gwen. Oi Gfångenen homb a den Tåg ois zuasätzlichs Essen an Hirsebrei kriag, fie oi a Festmoih – nia mehr spada is eahm a Weihnachtsessen so guad gwen. Aa a frischgwaschene Wäsch håts ågebm und paa årwetsfreie Taag.

Unterirdisch is a sogenannter Speisesoi eingerichtet gwen – eigentlich mehr a Kellerloch, trotzdem hend oi froh gwen, daß sie sih då aufhoitn håmb derfn. Da Våta håt a paa Weihnachtsliada gsunga und auf da Gitarr gspüd. Irgendwånn hend eahm woi die Weihnachtstexte ausgonga und er håt uugfong mit n oitn Zöerliad. Und auf oamoi håt eppan greascht und laut mitgsunga. Und dös is an Våta sei zweits Weihnachtsgschenk gwen: a Kåmaråd aus da Hoamat, aus n Pinzgau.

An Dezember 1947 is da Daddn erscht wieder hoamkemma - 85 Jåh oit is er wordn, åwa er hat oiwei gsagg, dös hend seine schönstn Weihnacht gwen

1944 - Menschlichkeit und a biße Wårm a da Kött in Sibirien

Menschlichkeit und biße Wårm a da Kött van Kriag

Menschlichkeit und a biße Wårm dös waa Weihnacht.

Koa Weihnachtsmärchen

A Zeiteng druckt niads Jåh an Advent Leserbrief untern Motto „meine Weihnachtsgeschichte“ å. Dia interessiern mi oiwei, weil mia ja aa Weihnachtsgschichtn zan Vielesn an Kammerlanderstoi schreibm.

Da håt a Schandenga aus Låndegg in Tiroi aepas gschriebm wås mi so fasziniascht håt, ass i ma denkt hu „dös mecht i genau wiassn, wias då zuagonga is...“

Neben da Gschicht auf an schwåschz-weiß Foto a Ehepää mit an Kind untam Adventkrånz.

Adventgeschichten

„Unser Leser Dietmar Wachter aus Landeck schickte ein Foto, wie er Weihnachten 1930 feierte“, is gständn.

„Wäascht der Männ woi mööoit sei, åwa wänn i Glick hu, bring i decht noch außa, wo der umgeht,“ so meine Gedånkn.

Hiatz hu i oafäch a die Gemeinde Landeck gschriebm, obs ma vielleicht trotz Datenschutz a der Gschicht höefn kunnt und as is ja kam zan glabm, hun i glei a påå Tåg spada a e-mail krieg
Absender: Dietmar Wachter.

Da schreib er ma, die Gmoa håt eahm mei Anliegen weidagschickt.

Die Zeideng håt oafäch irgenda fremds Foto eijtuu und foisch gschriebm, wei er is eascht guade 50 Jåh, åwa sei Weihnachtsgschicht håt si genau a so zuatrågn, wia ers aufgschriebm håt: An an Heileng Abend håt er ois gånz junga Schandenga mit an onnan Dienst ghåbb.

As håt n eh a wenk uuzipft, ass er ba der Köt an a so an Tåg a da Stadt ummandumgeh muaß. Und wia sie gegn Mittanåcht ban Krånknhaus viegonga händ, is eah viekemma, sie höhn eppas. So an staadn kluagn Laut, wia van an junga Katzei. Wias åft nåchgschaut homb, hiatz leid da ban Eijgång zui a dicke Deckn und da drin zåwöt eppas. An Zwoanan is echt schiach wordn und no schiacha is eah worn, wias gsechn håmb, ass då a Noigeborns voppa eah a da Köt in a Deckn eijgwicköt leid. A Kinnei oafäch åglegg und an Stich låssn...

Die Manda sand mit n Putzei – oana hås a die Årm ghoin und da onna is voraus Tien aufhoitn - gånz schnöe aufi a die Kinnastation. Doscht sand die Krånknschwestern oi zåmmglaffn und håmb dös Dianei vasorg wia se sih ghäscht. Die zwee Schandenga hãm schiaga greascht vor lauter Freid, wias gsechn hãm, ass an Kinnei soweit nix feid (fehlt)

Spada håms dafrågg, ass eah Findlkind a gonz a wunderbårs Platzei ba nette Leit krieg håt. Und oiwei z Weihnachtzindtn s a Kescht uu ois Donk, ass s Kinnei no rechtzeitig gfundn hom. Solche Gschichtn ku ma nid erfindn, soiche Gschichtn geids, soiche Gschichtn schreibt s Lebm. Åwa vöjengst oft muaß i a die Frau denkn, dö ihr Kind a da Heilign Nåcht hergebn håt. Wås muaß denn dö oamoi fia a Not ghåbb hãm und wia grauseg muaß fie dö niads Weih-

nacht sei. Und wia vü Kråft muaß dö aufbråcht hãm, ass ihrn Dianei a so die Chance auf a schöns Leben gebm håt.

Charly Rabanser:

Wie das Kletzenbrot nach Bagdad kam

Der Weg von Nazareth bis Bethlehem der ist beschwerlich, wirklich, unbequem
Maria spürt die Frucht im Leib
Der Josef seine Füß, drum bleibt
Er stehn
Der Stern
Hoch drob'n am Firmament
Die Wirtsleut in der Stadt
Die glänzen nicht durch Gastfreundschaft
Weil jeder eine Giersau ist und schaut
Dass er an haufen Reibach macht

In einem Stall weit draußen vor der Stadt
Maria ihren Sohn alsdann geboren hat
Und alsogleich macht raschest Runde
Von der Geburt des Bub'n die Kunde
So strömen Hirten groß und klein
Zu Fuß, verschlafen, müd' zur Tür herein
Und bringen dar gleich ihre Gaben
Obwohl sie selbst nicht gar viel haben
Sie bringen Gummibärn, Geschnetzeltes
Topfen, Honig und auch Keks,
Auch Wurst, und Fisch
Liegt bald am Tisch
Ein Flascherl Enzian für die Verdauung
Dient mehr zu Nährvaters Erbauung.

Dann parken vor dem Stallgebäude
Drei Wüstenschiffe an der Zahl
Drei Herrn mit dunklem Teint
Und ebensolchem Haar
Mit goldnen Ketten um den Hals
Am Handgelenk ein gülden Stundenmessgerät
Mit Krönchen auf dem Ziffernblatt
Auch aus dem Munde blitzt es golden satt
Sie treten ein
Und knien nieder an der Kripp
Und sprechen unüberhörbar laut:
Ich bringe Gold, der Kurs steigt stetig Majestät
Mit Myrrhe pfliget eure Zähne früh und spät

Adventgeschichten

Den Weihrauch kann man rauchen,
Steht auf der Packung, seht
Die Schäfer schielen lämmleinfromm
Mit ihren müden Augen
Hin auf die
Aufgeputzten schwarzgelockten Goldenen
Als plötzlich aus der Hirten Mitt'
Ein Mehlbestäubter heraustritt
Und zu den Dreien spricht

Oh Herrn verzeiht, wenn ich kurz stör
Ich bin der Fred und komm vom Pinzgau hör
Und hätt jetzt eine Bitte
Ich wär so gern in eurem Bund der Vierte
Der schwarzgelockte Runde
Blickt abfällig auf ihn und meint
Was trägst du bei, zu sein in unserm Bunde
Auch ich hab -
Was ganz Besonderes als Gab
Für dieses kleine Scheißerl dort
Und zieht bei diese Wort
Aus einem Säcklein rot
Ein selbstgemachtes Kletzenbrot

Drauf nickt der Caspar hin zu Melchior
Und dieser flüstert dann ins Ohr
Von König Balthasar rasch ein paar Wort
Worauf der lauthals dann verkündet
Dass nun der Fred mit ihnen sei verbündet
Sofern er ihnen macht pro Tog
An großen Wecken Kletzenbrot
Und der sagt: Sowieso
So kam das Brot mit diesen Kletzen
von Wald
nach Kairo, Ammán, Riad
nach Kandahar und auch Bagdad
Fast Wunder gleich hat die Geburt somit bereitet
Dass abendländisch Speis
Im Morgenland sich rasch verbreitet.
(geschrieben 2011 / erneuert 2019)

Hubert Kirchner:

Weihnachtsgnett

Da Gnett, des is a Luada
und ´s nit Daweihobn sei ´Bruada!
Da oan spring hi, da oan spring hea,

es is ois mitanond nur mea a Gschea!
Neamb mea hot fi anonda Zeit,
Weihnachten is ebn neama weit!

A Ziwetzwerch, wo hi ma kimmb,
koa Moment fi wos Stühs bestimmt.
Aufgeregt und d ´Mehrawei a vadrossen,
weascht des Fest schu voahea ba Feian be-
gossn.
Wissen ebba die Junga nu den ursprünglichen
Sinn
van kloan Biwei a da Krippn in?

I ku ma ´s gonz schwa denkn,
draht se decht glei ois ums Schenken.
Ebban a Freid mochn is jo krecht,
nit das i moanat – goa schlecht!
Owa wenn si ois glei mei um des Oane draht,
kimmt da Glabn gonz o, is a z ´spat!

Deshoib nemmts enk ebbas mea Zeit,
fianonda, denn des bring Zufriedenheit.
Wia friara söd de stüe Pois wieda sei,
donn stöat si Besinnlichkeit von söwa ei ´!
Denn da iazige Gnett ist ebn a Luada,
und wia schu gsogg, des Nitdaweihobn sei
Bruada!
(Advent 2019)

Wilhelm Hey:

Alle Jahre wieder, kommt das Christuskind auf
die Erde nieder, wo wir Menschen sind.
Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus,
geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.
Ist auch mir zur Seite, still und unerkannt,
dass es treu mich leite an der lieben Hand.

Weihnachtsfrieden

(Flora Neuberger – *Wiener Dialekt*)

Weihnachtsglockn, Weihnachtsbam,
und a Streiterei dahaam.
Alle san wieder gstresst,
oh du schönes Weihnachtsfest.
Noch im Rohr der Gänsebraten,
auf den alle sehnlichst warten!

Oma brummt: „Der wird nix weardn,
weil die Gansln umdraht keahrn.“

Adventgeschichten

Die Mutter rennt glei haaß:
„Wonns die Oma eh bessa waaß!“
Der Voda stöht den Bam grad auf,
steigt auf die Geschenke drauf!

Peppal fongt zum Raunzn on:
„Kriag i heit mei Autobohn?“
Vater schreit: „Gib endlich Ruah,
du lästiga, du bleida Bua!“
Glei mischt se die Oma ein:
„Tua nit mit dem Peppal schrein!“

Und da Hund kann untadessen,
hamlich de sechs Knackwiascht essn!
Endlich is es donn soweit
und da Christbam schu bereit.
Dass der in da Schragn steht,
siacht da Vata leida net!

Und er zint de Keazn u,
wei nua er des richtig ku!
Weihnachtsfest hat angefangen,
Tränen rollen über die Wangen.
Omas weiches Herz erbebt:
„Dass des da Opa ned erlebt!“

Peppal fongt zan Wana on:
„Wo is mei Autobohn?“
Auf den Teppich tropft das Harz
und de Gons wird longsom schwarz!
Wia da Hund durchs Zimmer rennt,
foit der Bam um, und er brennt.

Mutta fong zan Kreischn on,
Peppal schreit: „Wo is mei Autobohn?“
Vata rennt glei ums Lavur,
schütt olle Geschenke zu!
Oma pockt zwa Floschn Wein,
giaßt se in die Flammen rein!

Peppal reahrt, da Rexl bellt,
oh du schene Weihnachtswelt!
Feuersbrunst ist schnell erloschn,
Peppal kriag ane auf die Goschn!
„Da Bua koa do nix dafia!“,
schreit die Oma, wüd as wia!

Vater brüllt: „Losst ´s liegn den Dreck,
den rahmt morgn eh die Mama weg!“

Weinselig stinkt das ganze Zimmer,
nur zan Trinkn gibt ´s eam nimma.
Aufgwoackt san die Weihnachtspackö,
de kemman eh zan Mist ins Sackö!

Autobahn ging nicht verlorn,
Aquaplaning, koa ma foahrn!
S ´Gansl schwarz wia de Pest,
oh du schönes Weihnachtsfest!

Es WEIhNachtet sehr ...

Anfangs der Neunziger-Jahre des vorigen Jahrhunderts trat ein ungarischer Jüngling eine Kellnerstelle in einem Neukirchner Zentrumshotel an. Der deutschen Sprache war er damals überhaupt nicht mächtig, nur wenige Wörter hatte ihm sein Kollege – ebenfalls ein Ungar, der aber schon länger in diesem Gastbetrieb arbeitet – vor Beginn der Wintersaison beigebracht. Natürlich waren das hauptsächlich Namen von Gerichten und Getränken, denn es galt ja schließlich, Festes und Flüssiges den Gästen schmackhaft zu machen bzw. an den Mann, an die Frau zu bringen. Die ersten Arbeitstage verliefen sprachlich relativ unfallfrei, was nichts anderes bedeutete, dass der frisch angelernte keine Probleme hatte, die Wünsche der Kunden zu verstehen und diese Wünsche dann auch in der Küche bzw. Schank zu deponieren, damit alles vorbereitet und zu den Tischen gebracht werden konnte.

Am Heiligen Abend gab es dann aber eine ungewohnte, sprachliche Prüfung für den neuen Gastarbeiter, der mittlerweile selber eine Pension in Neukirchen betreibt, der der Neuankömmling nicht gewachsen war:

Die gut gelaunten Gäste feierten fröhlich, waren über das Service mehr als zufrieden und wollten sich schön langsam zu Bett begeben. Mit einem freundlichen „Frohe Weihnachten“ wünschten sie dem Ungarn ein friedliches Fest. Er verstand von diesem „Frohe Weihnachten“ allerdings nur die Silbe „Wein“ und fragte deshalb sofort nach, wie er es eben von seinem Kumpel gelernt hatte: „Rot“ oder „Weiß“??? (hk)

Tourismusschule Bramberg

Neues aus den Tourismusschulen Salzburg - Bramberg

Wie alles ist auch das Schulleben derzeit sehr stark von der Corona-Pandemie beeinflusst.

Nach einem guten Schulbeginn im September, als wir mit 160 Schülerinnen und Schülern an unserer Schule so viele begrüßen durften wie schon seit einem Jahrzehnt nicht mehr, viel Motivation von uns Lehrkräften und Freude aller über das neue Schuljahr, hat von Anfang November bis Anfang Dezember wieder die Distance Learning Phase für alle Oberstufenschüler, somit auch für uns, begonnen. Zum Glück sind wir auf diese Lernform sehr gut vorbereitet.

Die Lehrerinnen und Lehrer unterrichteten mittels Videoübertragung, es ist uns also trotz der temporären Schulschließung möglich gewesen, unsere Schülerinnen und Schüler zu erreichen. Sehr hilfreich dabei ist die enorme Unterstützung unseres Schulerhalters, der Wirtschaftskammer Salzburg und den Schulvereinsgemeinden, die uns mit der bestmöglichen EDV-Infrastruktur ausgestattet haben und diese auch immer wieder erneuern. Als Privatschule der Wirtschaftskammer und der Schulvereinsgemeinden haben wir einen großen Vorteil, weil wir die technischen Möglichkeiten für einen erfolgreichen Online Unterricht tatsächlich haben.



V.l.n.r.: vorne: Dir. Petra Mösenlechner, WKS-Präsident KommR Peter Buchmüller und WKS-Direktor Dr. Manfred Pammer; v.l.n.r. hinten: Lukas Leo, Schulsprecher Christoph Innerhofer und Mag. Simone Innerhofer-Sinnhuber

Dass unsere Schule mittlerweile regional und über die Region hinaus und vor allem von unserem Schulerhalter, der Wirtschaftskammer Salzburg, hohe Anerkennung genießt, zeigte uns auch der Besuch des neuen Wirtschaftskammerpräsidenten KR Peter Buchmüller am 1. Oktober 2020. Gemeinsam mit Herrn Bürgermeister Hannes Enzinger und unserem Schulvereinsobmann Bgm. a.D. Peter Nindl präsentierten wir ihm das Bildungsangebot an der Tourismusschule Bramberg. Was ihn sichtlich am meisten beeindruckte, war die engagierte Präsentation des Barista-Projektes durch die Schüler/-innen des ALT III.

Musikalisch begleitet war der Festakt von den Wildkogel Buam, aufgekocht und serviert haben die Schülerinnen und Schüler der HLT II.B.

So waren die ersten Schulmonate und die neuerliche Distance Learning Phase sehr ereignisreich und ich darf auch sagen, trotz der Umstände, erfolgreich und diesen Elan haben wir auch über die temporäre Teilschließung des Schulgebäudes hinaus mitgenommen. Mich persönlich freut es ganz besonders, dass die Identifikation der Schülerinnen und Schüler mit unserer Schule auch in schwierigeren Phasen spürbar ist, dass wir ein gutes und verlässliches Miteinander leben, ohne die Anforderungen und die Bildungsziele hintanzustellen.

Daher mein besonderer Dank an alle Eltern, die Erziehungsberechtigten und auch an die Schüler für ihre Fähigkeit und ihren Willen auch unter diesen Voraussetzungen bestmöglich zu lernen.

Dass wir „unsere Gäste“ aus dem SOB Lehrgang und dem Lehrgang der Landwirtschaftskammer im November auch nicht beheimaten konnten, war natürlich auch sehr schade. Sie bereichern als erwachsene Auszubildende unseren Schulstandort sehr und wir freuen uns, dass sie hier ausgebildet werden und ab Jänner wieder an der Schule sind.

So sind wir froh, dass wir seit Anfang Dezember wieder für die Abschluss- und Maturaklassen unsere Schulportalen öffnen konnten und unser Gebäude wieder reich an Leben und Bildungshunger

Tourismusschule Bramberg

ist! Dass wir in unserem verantwortungsvollen Zusammenleben auf die Hygienerichtlinien und Abstandregeln überaus großen Wert legen, versteht sich von selbst.

Natürlich hoffen wir alle, gerade in der Weihnachtszeit, dass für die Jugend, für uns alle, wieder stabilere Zeiten folgen, die nicht von der Corona-Pandemie bestimmt sind.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Neukirchnerinnen und Neukirchner, frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2021!

Direktorin Petra Mösenlechner und die Schulgemeinschaft der Tourismusschule Bramberg



SOB-Lehrgang-Start in Bramberg im Pavillon

Veranstaltungskalender

Alle Angaben - wegen der Covid-19-Bestimmungen - mit Vorbehalt! (Stand: 4.12.2020)

Dezember 2020			
17.12. bis 29.04.	09:30 bis 14:00	täglich	Panorama Bogenparcours Winter - Gasthof Stockenbaum
24.12.	06:00 + 14:00	Donnerstag	Messe am Heiligen Abend - Rorate und Kindermette
25.12.	08:30 + 18:30	Freitag	Messe zu Weihnachten
26.12.	18:30	Samstag	Heiliger Stephanus - Messe
Jänner 2021			
07.01. bis 01.04.	10:00	Donnerstag	Urtümliche Sulzbachtäler - Scheeschuhwandern, TVB Neukirchen
07.01. bis 08.04.	18:30	DI + DO	Gäste Eisstockschießen am Marktplatz
10.01. bis 04.04.	20:00	Sonntag	Winterliche Fackelwanderung. TVB Neukirchen
15.01. bis 17.01.	09:00	FR bis SO	Skitourencamp mit den Berghasen - Hans-Peter Kreidl
März 2021			
06.03.	17:00	Samstag	Schweini's Downhill



WIR WÜNSCHEN IHNEN
FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GLÜCKLICHES
JAHR 2021.



© David Innerhofer

Liebe Kunden, Geschäftsfreunde und Mitglieder,

das Jahr 2020 geht mit dem Advent und dem bevorstehenden Weihnachtsfest seinem Ende zu. Ein Jahr, das so niemand hat kommen sehen. Ein Jahr, das vielen von uns Sorgen und Ängste bereitet hat.

Was bei Raiffeisen ganz am Anfang stand, steht gerade jetzt wieder ganz oben: Solidarität. Füreinander da sein. Miteinander neue Wege gehen. Was wir oft genug bewiesen haben, tun wir daher auch jetzt: Initiative zeigen. Verantwortung übernehmen. Für die, die sie brauchen.

Die Raiffeisenbank Oberpinzgau als finanzieller Nahversorger der Region schenkt der umfassenden Betreuung unserer Kundinnen und Kunden in allen Bereichen der Finanzierung und der Vermögensanlage besonderes Augenmerk. Als Kunde und Miteigentümer unserer Genossenschaft stehen Sie bei uns immer im Mittelpunkt.

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen blicken wir mit Zuversicht in das neue Jahr und sind uns sicher, dass wir die kommenden Heraus-

forderungen gemeinsam bewältigen werden.

Wir danken für das entgegengebrachte Vertrauen und sind auch weiterhin für Sie da. Wir wünschen frohe Weihnachten und Gesundheit, Glück und Erfolg für das neue Jahr.

Ihre Funktionäre und Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Oberpinzgau mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

MÜNZEN UND EDELMETALLE SIND BLEIBENDE WERTE.

SCHENKEN SIE BARGELD
EINMAL ANDERS.



Frisch aus dem zweiten Lockdown zurück, möchte ich mich zuerst einmal bei den Kolleginnen und Kollegen für das gute Klima, die gute Zusammenarbeit und die Bereitschaft bedanken, dass sie sehr spontan und flexibel bei ihrer Arbeit mit den Kindern sind, sich ständig mit den sich ändernden Situationen in dieser schwierigen Zeit auseinandersetzen und immer versuchen, das Beste für die Kinder ihrer Klasse zu geben.

Aber mein Dank geht auch an die Eltern, die während des Lockdowns (und schon davor) die Kinder in ihrer Arbeit und uns in der Fernlehre zuhause so bereitwillig und gewissenhaft unterstützen und unterstützt haben. Wir freuen uns auch über die gute Mitarbeit und konstruktive Einhaltung der uns allen auferlegten Regeln für das Zusammensein, damit der Schulalltag doch recht gut und erfolgreich für die Kinder funktionieren kann.

Hier eine kleine Zusammenschau der vergangenen Herbstmonate, in denen doch letztendlich viel durchgeführt werden konnte:

Nach längerer „Berichts-Abstinenz“ und einem ereignisreichen Vorjahr mit Schulschluss im Schichtbetrieb, konnten wir das heurige Jahr mit 80 Kindern fast normal beginnen.

Die erste Klasse ging mit einer Maximalzahl von 25 Kindern an den Start, was eine echte Herausforderung an Organisation, Lehren und Lernen bedeutet, bis sich alles eingespielt hat.

Der Musik- und Sportunterricht konnte mit den bekannten „Frischluftauflagen“ leider nur in den ersten Wochen relativ normal abgehalten werden.

Der Unterrichtsbeginn in der Früh wurde von uns so „entzerrt“ (möglichst keine Vermischung der Klassen), dass die ankommenden Kinder schon ab 7:00 Uhr in ihre Klassenräume gehen können und dort von den jeweiligen Klassenlehrer/innen betreut werden.

Wir schafften es, die Wandertage durchzuführen und auch

die interessante Exkursion in den Garten des Obstbauvereines zur Apfelernte nach Mittersill konnte von der 1. und 3. Klasse mit Freude wahrgenommen werden. Schwer beladen mit Äpfeln zur Weiterverarbeitung im Unterricht und vielen Informationen über den Obstbau, kamen die Kinder zurück.

Die Kosten für den Ausflug wurden vom Elternverein übernommen, dafür ein herzliches Danke.



Die 4. Klasse konnte die 3 Tage der Wasserschule, angeleitet von einem Nationalpark Ranger, vom letzten Frühjahr nachholen. Dabei wurde „Outdoor“ der Lebensraum von stehenden und fließenden Gewässern beobachtet.

Ebenfalls im Oktober hatte die 1. und 3. Klasse im Schulhof die Möglichkeit zum Kennenlernen der Sportart „Lacrosse“ mit dem Sporttrainer Edi Renner vom ASKÖ. Kalt, aber bewegt ging



es an diesem Vormittag zu! Die anderen beiden Klassen werden hoffentlich im Frühjahr zum Zug kommen.

Besonders hervorheben möchten wir das Verkehrsprojekt mit der Ortspolizei in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr in den ersten Schulwochen für die 1. und 2. Klasse. Die „Kinderpolizei“ ist für die Schüler nicht nur interessant, sondern soll in erster Linie das richtige Verhalten auf der Straße schulen.

Ein Highlight war für die 4. und 2. Klasse die Einladung von Florian Gantner in den Kammerlander Stall zu einer sehr lustigen Lesung der beiden Kinder- und Jugendbuchautoren Michael Roher und Elisabeth Steinkellner im Rahmen der Literaturtage. Wir hoffen auf eine Fortsetzung im Frühling!

Die Lesepat/innen hatten zu Beginn des Jahres ihre wichtige Tätigkeit wieder aufgenommen, leider mussten wir diese wertvolle Unterstützung gleich nach den Herbstferien wieder auf Eis legen, da durch die steigenden Infektionszahlen der Besuch von außerschulischen Personen nicht mehr möglich war.

Alle Exkursionen, kulturellen Veranstaltungen, Sportveranstaltungen, die natürlich eine lehrreiche und schöne Bereicherung des Schulalltags sind, müssen weiterhin sehr spontan geplant und abgehalten werden, je nach Infektionsrisiko und Ampelfarbe.

Wir freuen uns aber, wenn wir je nach Schneelage die Möglichkeit haben, auf hoffentlich gut präparierten Plätzen, Pisten und Loipen Langlaufen, Eislaufen oder Rodeln zu gehen, da der Turnunterricht „indoor“ nicht erlaubt ist.

Auch das langjährige Bücher- Ausleihprojekt mit den Schulanfängern des Kindergartens steht in den Startlöchern, die Büchertaschen wurden bereits im Kindergarten bedruckt. Jetzt hoffen wir auf baldiges grünes Licht, damit wir die Ausleihe starten können.

Die Termine für den ersten Teil der Schulein-

schreibung für 20/21 werden Anfang Jänner bekannt gegeben, sobald sich die Pandemielage etwas entspannt hat und externe Personen wieder ins Gebäude kommen dürfen.

Jetzt freuen wir uns einfach, dass der Schulbetrieb wieder aufgenommen werden konnte, genießen die letzten adventlichen Wochen „im engsten Klassenkreis“ und hoffen, dass bald wieder mehr möglich ist.

Bitte besuchen Sie auch unsere Homepage – wir haben eine kleine Bildergalerie der „Kinderwerke“ und Klassenunternehmungen zusammengestellt.

Abschließend möchten wir uns für das Sponsoring der 100er Rechenrahmen bei den Firmen „Erwin Hüttl“, „Guat Drauf“ und „Budimayer&Steiner“ recht herzlich bedanken und die Kinderbücherspende von für unsere Bücherei!

Mit vorweihnachtlichen Grüßen

*VD Angelika Nussbaumer
und das Team der VS Neukirchen*

SCHULE UND FREIZEIT

Seit nunmehr zwei Jahren wird in der Volksschule Neukirchen eine Schulische Tagesbetreuung angeboten. Heuer war der Schulstart Corona-bedingt etwas „anders“ als sonst. Nichts desto trotz hat sich schon einiges getan – Betreuerin Lydia Klettl vom Hilfswerk berichtet.

Zunächst wurde zu Schulbeginn eine Infotafel im Eingangsbereich der Schule gestaltet. „Mir ist es wichtig, dass Eltern und Schüler/innen über unsere Aktivitäten in der Betreuung informiert sind. Zudem befindet sich dort ein „Postkasten“ für Wünsche, Vorschläge, Anliegen und auch Beschwerden“, so Lydia Klettl. Auf der neuen Infotafel können übrigens auch die kreativen Kunstwerke der Schülerinnen und Schüler bewundert werden.

Gesunde Jause

Gut angenommen wird in der VS Neukirchen die Gesunde Jause. „Es freut mich sehr, dass die Schüler/innen die Umstellung auf Obst und Gemüse so gut angenommen haben und alle Eltern sich bei der regelmäßigen Obstmitnahme beteiligen. Gerade jetzt zur Winterzeit sind Vitamine und eine gesunde Ernährung das um und auf.“

Buntes Programm

Ansonsten gestalten sich die Nachmittage in der Tagesbetreuung bunt und vielseitig wie immer, auch wenn aufgrund von Corona noch stärker auf Hygiene geachtet und viel Zeit im Freien verbracht wird.



„Mit den Stöcken des Eisschützenvereins und unseren Trainern Josef Steger und Franz Göstl

konnten wir heuer zB einige Male unsere Treffsicherheit unter Beweis stellen“, freut sich Lydia Klettl und bedankt sich bei den beiden Herren für ihr Engagement.

Wald erleben

Auch in den Wald zieht es die Kinder und ihre Betreuerin immer wieder. „Der Herbst hat uns heuer mit unglaublich schönem Wetter verwöhnt, daher waren wir einige Male dort. Gemeinsam haben wir die Vielfalt des Waldes erkundet und Bastelmaterial gesammelt.“

Ergänzt wird diese herbstliche Dekoration nun von einem Riesenkürbis, der von Gertrude Tildach und Elisabeth Mladek gespendet wurde. „Bei den beiden Damen möchten wir uns auch recht herzlich bedanken. Ebenso wie bei Hans Peter Gassner und seiner Familie, für die Nutzung ihres Waldspielplatzes.“

Winter begrüßen

Der Herbst ist nun bald vorüber. Langweilig wird das Programm aber sicher auch im Winter nicht! „Die Kinder und ich freuen uns schon auf die kommenden Wochen und die weiterhin tolle Zusammenarbeit mit den Schuldirektoren und ihren Teams!“

Lydia Klettl



HELLA

Jalousien. Markisen. Rollläden.

WIR VERWANDELN DEINEN RAUM

gantnerundenzi

Unseren Kunden
vielen Dank für die
Zusammenarbeit und viel
Freude mit den HELLA
Sonnenschutzsystemen.



WE DESIGN **COOL SHADOWS**

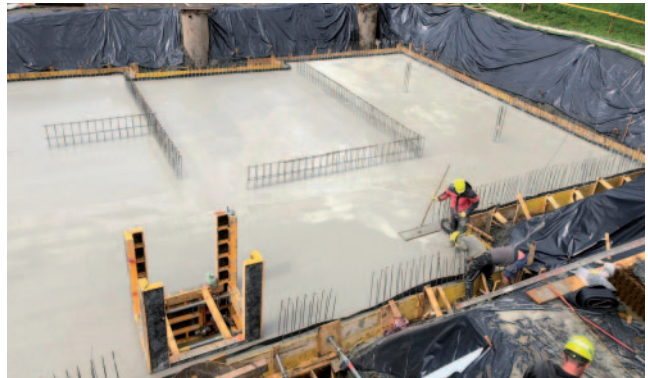
Ob Jalousie, Markise, Rollläden oder Pergola - Sonnenschutzsysteme von HELLA sind mehr als smarte Schattenspender. Die intelligenten und technisch perfekten Systeme spielen elegant mit Licht und Schatten und erschaffen individuelle Raumerlebnisse. Dabei kommen nur bei HELLA Technologie, Fertigung, Beratung und Montage aus einer Hand direkt zu Ihnen nach Hause. www.hella.info

s'dahoam

Wohn(t)raum für Einheimische

Mitte Juli startete ich mit einem Wohnbauprojekt *s'dahoam* für Einheimische. Die Nachfrage nach einem Eigenheim war von Anfang an deutlich spürbar und so kam es, dass bereits zu Baubeginn alle 8 Wohnungen einen Eigentümer hatten. Vorwiegend heimische Betriebe wurden beauftragt, dieses Mehrparteienwohnhaus in traumhafter Lage zu verwirklichen.

Im Juli 2021 wird dieses Objekt fertig gestellt und die Wohnungen übergeben. Es ist mir ein Anliegen, Einheimischen die Möglichkeit zum leistbaren Eigenheim zu bieten und umzusetzen. Zum Dank aller Professionisten, die wir in der Region vielfach noch haben, ist hochwertige Bauweise zu leistbaren Preisen definitiv möglich.



ACHTUNG: Bin auf der Suche nach einem geeigneten Grundstück, um das nächste Projekt zu planen und in Folge natürlich zu realisieren. Freu mich über jeden Hinweis, bzw. Tipp, DANKE !!

Ich wünsche Euch schöne Feiertage und einen Guten Rutsch. Viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2021.

Seniorenansitz

Informationen aus dem Seniorenansitz Neukirchen zum Abschluss eines Jahres, das für uns sehr herausfordernd war.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Die ersten Informationen, welche verheerenden Auswirkungen das COVID-19-Virus besonders auf die ältere Generation hat, erreichten uns Ende Februar.

Mitte März gab es dann bereits das erste gesamte Herunterfahren in allen Bereichen des täglichen Lebens und daher mussten auch wir unseren Seniorenansitz für alle Besuche sperren.

Die überraschend verkündeten Maßnahmen stellten auch uns vor große Herausforderungen, Desinfektionsmittel, Handschuhe, Mund-Nasenschutzmasken, Schutzausrüstung in großen Mengen, alles musste erst besorgt werden und viele Firmen konnten gar nicht so rasch liefern. Dienstpläne mussten umgeschrieben werden, damit in möglichst gleichbleibenden Teams gearbeitet werden konnte, sei es in der Pflege, in der Küche oder in der Reinigung.

Täglich erreichte uns eine Flut an E-Mails mit immer neuen Gesetzestexten, Vorschriften, und Maßnahmen. Uns war immer bewusst, dass die Betreuung und Pflege unserer Bewohner im Mittelpunkt stehen muss und wir für diese Betreuung noch viel mehr Zeit brauchen, da sie ja kaum mehr Kontakt zu Angehörigen pflegen konnten. Manche Bewohner wunderten sich, warum auf einmal keiner mehr zu ihnen kommt, viele hatten das Gefühl „jetzt hat man mich vergessen“!

Zu Ostern wurden wir von außenstehenden Personen mit „Leckereien“ verwöhnt. Kinder gestalteten Zeichnungen und schrieben Briefe für unsere Bewohner zum bevorstehenden Osterfest, die großartige Idee stammte von DGKP Andrea Kremser. Wir bedanken uns bei allen

Kindern herzlichst für die großartigen Briefe und Zeichnungen, alle Bewohner freuten sich riesig. Unsere erste PCR-Testung für Bewohner und Personal ist sehr gut verlaufen. Nach diesen „negativen Testungen“ haben wir Mitte Mai schrittweise unser Haus für Besuche wieder geöffnet. Für uns eine Erleichterung und wir konnten große Dankbarkeit bei vielen verständnisvollen Angehörigen erfahren.

Der Sommer verlief dann recht entspannt, aber es war für uns weiterhin wichtig, dass alle vorgegebenen Hygiene- und Schutzmaßnahmen eingehalten werden.

Im Laufe des Oktobers zeichneten sich dann wieder die ersten Verschärfungen ab und mit November war es dann wieder soweit. Besucher durften vorerst noch alle 2 Tage, maximal 1 Person und kurze Zeit später dann nur noch ein Besucher pro Bewohner und pro Woche zu ihren Angehörigen kommen.

Die Besuchszeiten sind eng begrenzt, soziale Kontakte sollen weiterhin eingeschränkt bleiben, zum Schutz der Bewohner.

Wir bemühen uns immer, die Angehörigen zeitnah über geänderte Maßnahmen, mit persönli-



Seniorenansitz

chem Brief und zusätzlichem Anschlag bei den Eingängen, zu informieren. Mitarbeiter-Testungen müssen nun mindestens einmal in der Woche durchgeführt werden. Die Durchführung dieser Antigentests durch unser eigenes Pflegepersonal fordert unsere Mitarbeiter, dies muss neben der täglichen Pflegearbeit bewerkstelligt werden.

Trotz der momentanen Umstände gab es - wie jedes Jahr - eine Nikolausfeier mit unseren Bewohnern. Pfleger Daniel als Nikolaus, Küchenchef Stefan als Krampus und unsere Pflegerin Lisa als Engel übergaben den Bewohnern liebevoll verpackte, kleine Geschenke und der Nikolaus wusste natürlich zu jedem Bewohner eine nette Anekdote zu erzählen.



Die Planungen und Abläufe für unsere Weihnachtsfeier mit Lesungen, Hirtenspiel, Anklöckeln und zwischendurch weihnachtlichen Liedern mit unserer Hausmusik organisieren wir mit eigenem Personal. Wir proben schon fleißig dafür.

Die Weihnachtsfeier findet am Dienstag, den 22. Dezember statt, allerdings nur mit den Bewohnern und den Bediensteten des Seniorenansitzes. Bitte um Verständnis, dass heuer keine Angehörigen daran teilnehmen dürfen.

In dieser Weihnachtswoche, außer eben am Dienstag, wo unsere hausinterne Weihnachtsfeier stattfindet, darf täglich bis zum 26. Dezember ein Angehöriger zu Besuch kommen, natürlich unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen und mit Voranmeldung, danke!

Wir werden uns auch in der bevorstehenden Weihnachtszeit herzlich und liebevoll um unsere Bewohner kümmern und versuchen so viel familiäre Atmosphäre wie möglich zu schaffen. Wir hoffen und setzen alle unsere Bemühungen dahingehend, dass wir diese Situationen gut meistern.

Mit der Bitte, mit Disziplin, sämtliche Regeln und Maßnahmen für Besucher einzuhalten, möchten wir unsere Bewohner und unsere Mitarbeiter weiterhin vor einer möglichen Infektion schützen. Wir befinden uns leider noch immer in einer Ausnahmesituation, die höchste Achtsamkeit, Vorsicht und verstärkten Zusammenhalt benötigt.

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitern der Reinigung, Pflege und Küche für eure hervorragende Arbeit in dieser sehr schwierigen und besonderen Zeit. Ich wünsche euch allen einen friedvollen Advent und für das neue Jahr alles erdenklich Gute, Gesundheit und Glück!

Steger Manfred mit Team-Seniorenansitz

Arbeitnehmerveranlagung

Welche Sonderausgaben sind bei der Arbeitnehmerveranlagung für das Kalenderjahr 2020 noch absetzbar?

Die Sonderausgabenbegünstigung für Personenversicherungen, für Wohnraumschaffung und für Wohnraumsanierung läuft ab 2016 aus und wird spätestens ab 2021 zur Gänze entfallen. Ausgenommen sind die unbegrenzt abziehbaren Beiträge zu einer freiwilligen Weiterversicherung in der gesetzlichen Pensionsversicherung und der Nachkauf von Versicherungszeiten.

Für bestehende Personenversicherungsverträge, die vor dem 1. Jänner 2016 abgeschlossen wurden, gilt die Absetzbarkeit noch 5 Jahre, d. h. bis zur Veranlagung für das Kalenderjahr 2020. Für Neuverträge gibt es bereits ab der Veranlagung für das Kalenderjahr 2016 keine Absetzmöglichkeit mehr.

Bei der Wohnraumschaffung und -sanierung muss bei einer Darlehensfinanzierung der Vertragsabschluss, bei Eigenfinanzierung der tatsächliche Baubeginn noch im Jahr 2015 gelegen sein.

Weiter abzugsfähig sind:

- > Kirchenbeiträge bis max. 400 Euro
- > private Spenden
- > Steuerberatungskosten
- > bestimmte Leibrenten

Hinweis:

Für die Kirchenbeiträge, Spenden und die freiwillige Weiterversicherung in der gesetzlichen Pensionsversicherung einschließlich des Nachkaufs von Versicherungszeiten wurde ab 2017 ein automatischer Datenaustausch eingerichtet. Dadurch kann die Finanzverwaltung die übermittelten Daten automatisiert in den Bescheid übernehmen.

Nähere Informationen erhalten Sie gerne bei uns im Büro!

Hinweis:

Letztmalige Möglichkeit der Arbeitnehmerveranlagung für das Jahr 2015!

Mit Jahresende läuft die Fünf-Jahres-Frist für die Antragstellung der Arbeitnehmerveranlagung für das Jahr 2015 aus!



Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2021!



Fritzenwallner – Gandler

Wirtschaftstreuhand-
und SteuerberatungsgmbH

5741 Neukirchen, Schlosserfeld 344

Ansprechpartnerin:

Martina Dreier

Tel.: 06565/2091-393 · Fax: 06565/2091-493

e-mail: m.dreier@gruber-partner.at





Wir bedanken uns bei
unseren Kunden für die Treue und
wünschen eine besinnliche
Adventszeit, schöne Weihnachten
und vor allem viel Gesundheit für
das neue Jahr! Fam. Schroll
samt Mitarbeiter



Öffnungszeiten Bäckereigeschäfte:

**Unsere Geschäfte sind bis auf weiteres von Montag
bis Samstag vormittags geöffnet!**

Filiale Bäckerei Neukirchen:

Do, 24. Dezember	05:30 - 12:00 Uhr
Fr, 25. Dezember	geschlossen - Novum ab 16:30 Uhr
Sa, 26. Dezember	06:30 - 12:00 Uhr - Novum ab 16:30 Uhr
Do, 31. Dezember	06:30 - 12:00 Uhr - Novum ab 16:30 Uhr
Fr, 1. Jänner	geschlossen - Novum ab 12:00 Uhr
Mi, 6. Jänner	geschlossen - Novum ab 12:00 Uhr



Bergbahnen Wildkogel

Oberpinzgauer Fremdenverkehrsförderungs- und Bergbahnen - Aktiengesellschaft - Vorstand

www.bergbahnen-wildkogel.at

57. ordentliche Hauptversammlung

Am Dienstag, den 20. Oktober 2020 fand im TAURISKA-Kammerlanderstall in Neukirchen am Großvenediger die 57. ordentliche Hauptversammlung (ord. HV) der Oberpinzgauer Fremdenverkehrsförderungs- und Bergbahnen - Aktiengesellschaft statt.

Zwischen den Vorstandsberichten erfolgten die Erläuterungen und Präsentationen von Mag. Lukas Prodingner und seitens der Wirtschaftsprüfung zum Geschäftsjahr 2019/20 (01.05.2019–30.04.2020). Nach dem Bericht des Aufsichtsrates über die gemeinsamen Arbeitssitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat seit der letzten Hauptversammlung folgten die laut Tagesordnung erforderlichen Beschlüsse.

Ein kleiner Auszug aus der Präsentation von Mag. Lukas Prodingner:

In EUR 1.000 ¹⁾	Vorjahr	2019/20
Gesamtleistung	14.370	14.516
Materialaufwand	-1.868	-1.739
Personalaufwand	-3.642	-3.753
Ertragskraft	8.860	9.024
Sonstiger betrieblicher Ertrag	876	902
Abschreibungen	-5.401	-5.430
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-3.344	-3.609
Betriebserfolg	991	886
Finanzerfolg	-473	-588
Ergebnis vor Steuern	518	299
Steuern vom Einkommen	-162	-73
Veränderung von Rücklagen	0	0
Jahresgewinn	356	225

In EUR 1.000 ¹⁾	Vorjahr	2019/20
Anlagevermögen	45.198	47.404
Umlaufvermögen	4.070	7.998
Eigenkapital	17.460	16.939
Fremdkapital	31.807	38.463

¹⁾ Beträge in EUR 1.000 gerundet, daher teilweise Differenzen bei den Zwischensummen

Wir danken allen, die zu diesem „außergewöhnlichen“ Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2019/20 beigetragen haben. Auf dem Weg zum Rekordwinter/Rekordergebnis gestoppt von ...

Sommersaison 2020

Nach dem vorzeitigen Ende der Wintersaison 2019/20 war natürlich auch die diesjährige Sommersaison geprägt von „Corona“. Die ursprüngliche Einschätzung, dass im heurigen Sommer 45 % bzw. maximal 50 % der Ersteintritte des Vorjahres erreicht werden können, hat sich nicht bestätigt. Im Gegenteil - die Zahlen des Vorjahres konnten auch im Sommer 2020 erreicht werden. Zu verdanken ist das sicher den getroffenen Maßnahmen unter dem Motto „Mit Sicherheit wohl fühlen“ und vor allem, dass diese auch eingehalten wurden. Es war auffallend, dass sehr viele neue Gäste die Wildkogel-Arena „entdeckt“ haben und sich hier auch wirklich wohlfühlt haben. Das gemeinsame und attraktive Angebot unserer beiden Orte ist einfach der entscheidende Faktor. Die verstärkten Werbemaßnahmen als zertifiziertes Mitglied „Beste Österreichische Sommer-Bergbahnen“ haben sicher auch einen Teil zum Sommer-Erfolg beigetragen.

Wintersaison 2020/21, Stand: 10.12.2020

Aus den allseits bekannten Gründen erfolgt der Start in die Wintersaison 2020/21 nicht plangemäß (am 5. bzw. am 11. Dezember), sondern am Donnerstag, den 24. Dezember 2020.

Es gäbe viel zu interpretieren, zu in Frage stellen und zu diskutieren – aber „langer Rede, kurzer Sinn“ es bringt nichts. Wir alle müssen mit der Situation umgehen und das Beste daraus machen. Der Reihe nach:

Parken

Der „erste Eindruck“ wird zu Beginn des Winters neu gestaltet, um alle Gäste – ob aus nah oder fern - in der Wildkogel-Arena „Herzlich willkommen“ zu heißen.

Alle Parkplätze in Neukirchen, die im Eigentum der Bergbahnen Wildkogel (BB) oder von den BB angemietet sind, stehen ausschließlich für die Benutzung mit gültigem Ticket zur Verfügung.



Bergbahnen Wildkogel

Willkommen
WILDKOGEL!
DIE ARENA

Oberpinzgauer Fremdenverkehrsförderungs- und Bergbahnen - Aktiengesellschaft - Vorstand

www.bergbahnen-wildkogel.at

- P1: ehemaliger „Öttl/Kubala-Parkplatz“, im Eigentum der Lichtgenossenschaft, von den BB gemietet
- P2: „Kino-Parkplatz“, im Eigentum von Herbert Kammerlander, von den BB gemietet
- P3: Tiefgarage, neben der „Pinzgauer Kanne“, im Eigentum der BB
- P4: hinter der „Pinzgauer Kanne“, im Eigentum der BB
- P5: ehemaliger Bahnhof, im Eigentum der BB



Kassa

Ab Donnerstag, den 17. Dezember 2020 beginnen wir mit dem Karten- und Gutscheinverkauf bei den Talstationen Wildkogelbahn & Smaragdbahn. Do 17. – Sa 19.12., jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr, ab Dienstag, den 22. Dezember 2020 sind die Kassen täglich geöffnet.

Neben den Kassen stehen bei beiden Talstationen jeweils zwei Kassenautomaten zur Verfügung. Der Webshop wurde komplett neu konzipiert. Unter www.bergbahnen-wildkogel.at gibt es die Rubrik Online Skipass mit den beiden Webshops „Bergbahnen Wildkogel“ (von SKIDATA) oder „Starjack“. Im Webshop sind auch Gutscheine (€ 25, € 50, € 100, € 200) erhältlich, die an allen Kassen eingelöst werden können.

BergPass Wildkogel - Wahlmöglichkeit

Ab dem heurigen Winter besteht die Wahlmöglichkeit zwischen dem „BergPass Wildkogel“ oder dem „Bergpass Wildkogel/Zillertal“. Wir haben darüber per Postwurf informiert. Voraussetzung ist jeweils der Nachweis des Hauptwohnsitzes seit mindestens 6 Monaten (Stichtag: 01.06.). Dieser Nachweis ist in Form einer Melde- oder Haushaltsbestätigung (erhältlich im jeweiligen Gemeindeamt) verpflichtend zu erbringen. Angeboten wird auch ein attraktiver Familienbonus, bei Inanspruchnahme kann eines der beiden Modelle gewählt werden.



Anstellbereich

Die Anstellbereiche bei den Talstationen werden neu organisiert. Neben den Abstandsregeln gilt ausnahmslos „First come – first served“ / „Wer zuerst kommt mahlt zuerst“.

Betriebszeiten

24.12.20 bis 06.01.21

Betriebsbeginn	08:30 Uhr
letzte Talfahrt	16:00 Uhr
Beleuchtung Rodelbahn	bis 20:00 Uhr

07.01.-31.01.21

Betriebsbeginn	08:30 Uhr
letzte Talfahrt	16:30 Uhr
Beleuchtung Rodelbahn	bis 22:00 Uhr

ab 01.02.21

Betriebsbeginn	08:15 Uhr
letzte Talfahrt	16:30 Uhr
Beleuchtung Rodelbahn	bis 22:00 Uhr



Kabinen

Im Gegensatz zum Sommer dürfen ab sofort die Kabinen nur zu 50 % befüllt werden. Es erfolgt eine regelmäßige Desinfektion.

Anlagen/Pisten

Ab 24. Dezember 2020 werden auf jeden Fall die beiden Zubringerbahnen und ein Großteil der Anlagen geöffnet. Im Bereich der Pisten ist geplant, auch beide Talabfahrten und die „Längste beleuchtete Rodelbahn der Welt“ zu öffnen. Die Abendfahrten bei der Smaragdbahn werden freitags wie geplant durchgeführt. Den aktuellen Status gibt es wie immer unter www.bergbahnen-wildkogel.at, in der App „BB Wildkogel“ und ab sofort auch im Wildkogel-TV.

Aussichts-Bergrestaurant, Schirmbar „W1“

Unsere Gastronomiebetriebe bleiben auf jeden Fall bis inkl. 06.01.2021 geschlossen. Ob es ein „Take-away/Lieferservice-Angebot“ geben wird,



Bergbahnen Wildkogel

Willkommen
WILDKOGEL!
DIE ARENA

Oberpinzgauer Fremdenverkehrsförderungs- und Bergbahnen - Aktiengesellschaft - Vorstand

www.bergbahnen-wildkogel.at

steht noch nicht fest und hängt auch von den behördlichen Vorgaben ab.

Im Aussichts-Bergrestaurant wurde wiederum ein Teil komplett modernisiert und neu gestaltet. Wir freuen uns schon sehr darauf, den „neuen Wintergarten“ seiner Bestimmung übergeben und öffnen zu dürfen.



WC-Anlagen

Im Skigebiet stehen ausreichend WC-Anlagen zur Verfügung: Tal- und Mittelstationen, Aussichts-Bergrestaurant, Schirmbar „W1“, Frühmesser X-press (Tal), Ganzer X-press (Berg)



Skibus

... voraussichtlich ab 07.01.2021

Generell gilt für alle angeführten Punkte/Bereiche: witterungsabhängig und vorbehaltlich behördlicher Vorgaben, Verordnungen, ...

Weitere Informationen ...

... immer aktuell unter www.bergbahnen-wildkogel.at, App „BB Wildkogel“, Wildkogel-TV

Auf der Homepage gibt es eine eigene Rubrik „Corona Sicherheitsmaßnahmen“, inkl. Video „Mit Sicherheit wohlfühlen! Dein Winterurlaub in der Wildkogel-Arena“.

Die **App „BB Wildkogel“** ist auf dem neuesten Stand – bitte herunterladen/updates! Eilmeldungen, Status (geöffnet, in Vorbereitung, geschlossen) von Anlagen & Pisten/Rodelbahnen, Schneehöhen, Lawinenlagebericht, Aktuelles Wetter, Webcams, u. v. m. – immer aktuell informiert.

Die Wildkogel-Arena und die Bergbahnen Wildkogel sind bestens vorbereitet.

Die umfangreichen Maßnahmen, multipliziert mit dem Faktor Eigenverantwortung lassen uns mit Sicherheit, Optimismus und Zuversicht in die Wintersaison 2020/21 starten.

Wir wünschen allen das Beste und freuen uns auf euren Besuch in der Wildkogel-Arena.

Bernhard Gruber

Vorstand

M: +43/664/4023473

e: b.gruber@bergbahnen-wildkogel.at



SPAR-SUPERMARKT
NEUKIRCHEN

SONNTAGS &
FEIERTAGS
GEÖFFNET

.....
14 BIS 18 UHR

GAST*
freundlich

SPAR





Mit Sicherheit
wohl fühlen

DEIN WINTER
IN DER WILDKOGEL-ARENA

WWW.WILDKOGEL-ARENA.AT

Information des Tourismusverbandes Neukirchen

Geschätzte Mitglieder und Partner!

Ein forderndes Jahr geht zu Ende

Seit der ersten Schließung Mitte März werden wir alle mit Informationen und Aussendungen überhäuft. Seitdem haben wir uns sehr bemüht, unsere Mitglieder und Partner rasch mit den relevanten Informationen zu versorgen. Zum Zeitpunkt des Verfassens dieser Zeilen befinden wir uns erneut im Lockdown light.

Gemäß den letzten Meldungen dürfen die Bergbahnen am 24. Dez. 2020 öffnen. Gastronomie, Hotellerie und Freizeitbetriebe dürfen voraussichtlich mit 7. Jänner 2021 wieder aufsperrern und wir somit touristisch endlich in die Wintersaison starten.

Für uns heißt das, dass wir alle erforderlichen Vorbereitungen treffen und wir ständig am Reagieren sind, so wie auch ihr in den Betrieben es täglich tut. Flexibilität ist im Tourismus immer gefragt und uns daher nicht fremd.

Der Informationsfluss erfolgt hauptsächlich via Rundmails und Social Media, da es ständig Neuerungen und Änderungen gibt.

Tourismus-Testungen

Betreffend Testungen für MitarbeiterInnen, welche auf freiwilliger Basis seit Sommer wöchentlich kostenlos in unseren Orten durchgeführt werden und inzwischen betrieblich wesentlich erweitert wurden, halten wir euch via Rundmails auf dem Laufenden. Dies gilt auch für Gästetestungen. Informationen findet ihr auf folgender Page:

<https://www.sichere-gastfreundschaft.at>

Gästeregistrierung

Bezüglich der in Kraft getretenen Verordnung zur Gästeregistrierung gibt es inzwischen eine

gemeinsame Lösung für das *SalzburgerLand*, welche auch wir unseren Betrieben in der Wildkogel-Arena bereitstellen werden. Einige Details sind noch zu klären, alle Beteiligten sind an einer optimalen Lösung zur digitalen Gästeregistrierung bemüht. Mit der digitalen Gästeregistrierung stellt man sicher, dass die gesetzlich notwendigen Maßnahmen umgesetzt werden und bei einem auftretenden Corona-Fall in unkomplizierter Weise eine Kontaktverfolgung eingeleitet werden kann.

WICHTIG: Dem Betrieb entstehen keine Kosten für die Benützung dieser Anwendung.

WildkogelAktiv-Programm

Wir bedanken uns bei ALLEN, die in den letzten Monaten trotz Einschränkungen und Vorgaben Veranstaltungen durchgeführt haben ganz herzlich. Besonders bedanken wir uns bei der Trachtenmusikkapelle Neukirchen für den freitäglichen Musikalischen Abend-Spaziergang anstatt der Platzkonzerte sowie bei Susanna und Christian Vötter, Tauriska-Kammerlanderstall, die sich sehr bemüht haben, so viele Programmpunkte wie möglich anzubieten.

Aufgrund der geltenden Maßnahmen mussten wir viele Veranstaltungen absagen, zuletzt den lieb gewonnenen Neukirchner Advent und auch im Winter wird vieles noch nicht möglich sein. Nichtsdestotrotz haben wir gemeinsam mit unseren Anbietern und Partnern ein attraktives Wochen- und Wanderprogramm auf Schiene.

Das detaillierte Programm findet ihr bei uns auf der Page. Wie im Sommer werden wir aktuell mit den wöchentlichen Rundmails informieren. Selbstverständlich werden wir die praktische Online-Reservierung für das Wildkogel-Aktiv-Programm wieder anbieten.



Mit Sicherheit
wohl fühlen

DEIN WINTER
IN DER WILDKOGEL-ARENA

WWW.WILDKOGEL-ARENA.AT

Das Jahr neigt sich zu Ende ...
Die letzten Monate haben uns allen viel abverlangt, wir werden uns jedenfalls weiterhin persönlich einsetzen und euch in dieser besonderen Zeit ein verantwortungsvoller Partner sein. Die Krise hat uns eines mehr denn je gelehrt, dass wir noch enger zusammenhalten und zusammenrücken müssen. Das ist gewiss unsere Stärke!

Es ist uns ein Anliegen zum Abschluss des Jahres DANKE zu sagen für das MITEINANDER in allen Bereichen. Wir wünschen gesegnete Weihnachten und für das Neue Jahr 2021 Gesundheit, Zuversicht und Glück!

Bleibt's g'sund!

*Robert Möschl, Vorsitzender &
Ingrid Maier-Schöppl, GF mit Team*

anhaus | werbemanufaktur
Werbegrafik · Internet · Marketing

b creative

Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachten und
ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

www.anhaus.at

soliver.com

s.Oliver

Frohe Weihnachten

s.Oliver wünscht ein
Frohes Fest!

s.Oliver Stores

Marktstr. 38 · 5741 Neukirchen

Zellerstr. 1 · 5730 Mittersill

Marktstr. 34 · 5661 Rauris